Nr. 5 Mai 2016 32. Jahrgang

GARTENSTADT · WALDHOF Journal

Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V. In Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedervereinen.

Erscheint **monatlich** und wird **kostenlos** an alle Haushalte im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Waldhof, Luzenberg und Sonnenschein verteilt.

Ökumenischer Gottesdienst

Karlsternwiese

Pfingstmontag 10.30 Uhr

Musik im Bürgergarten
Andy and The Singing Ladies
Sonntag, 5. Juni, 16 Uhr

„Camping Camping“ und Nils Holgerson Freilichtbühne startet in die Sommersaison

Pfingstparkfest im Vogelpark am Karlstern
Pfingstsamstag und Pfingstsonntag

Innungs-Mitglied

SüSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK

- *Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie*
- *Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren*

Meisterhaft Deutsche Bauwirtschaft

Horst Süss
Dachdeckermeister & Energieberater
Schneidemühler Str. 6 • 68307 Mannheim

Tel.: 0621 / 77 35 35
E-Mail: suessdach@aol.com
Web: www.suessdach.de

Das bessere Dach!

Vegan

Unser „Karlsche“, das Jubiläumsbrötchen hat's in sich:
Feine Dinkelkörner, Dinkelschrot und -mehl bilden die ballaststoffreiche Krume. Die Sonnenblumenkerne auf der Unterseite runden das dezent nussige Aroma ab.

Döringer's BACKHAUS

Vom 10. bis 20. Mai im Angebot:
Kaufe 3, zahle 2!

Unsere knack-frischen Backwaren sind auch im Kiosk „Unser kleiner Laden“ in der Kirchwald-siedlung erhältlich.

„Schließdienst“
Vermietungen
Raumüberlassungen
Bürgerhaus Gartenstadt
Karl Arnold
Telefon 795307

GARTENSTADT · WALDHOF Journal

Herausgeber:
Bürgerverein
Mannheim-Gartenstadt e.V.

Vorsitzender: Heinz Egermann
Wichernweg 39
68305 Mannheim
Telefon:0621-7628025
E-mail: hge@gmx.org oder
heinzegermann@hotmail.com

Redaktion und Layout:
Heinz Egermann
Uschi Künstler

Internet:
Gartenstadt-Waldhof Journal und aktuelle Eränzungen: im Internet: www.buergerverein-gartenstadt.de

Verlag, Anzeigen, Vertrieb
Lothar Binder
Poststraße 21
68309 Mannheim
0621 – 72739490
L.Binder@metropoljournal.com

Druck:
Oggersheimer Druckzentrum,
67071 Ludwigshafen am Rhein

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.
Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen.

Auflage: 20000

© 2016 für Texte bei der Redaktion, Urheber, für Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Das nächste Journal erscheint am 21. Juni 2016 Redaktions- und Anzeigenschluß ist am 13. Juni.

Bürgerverein Gartenstadt

Musik im Bürgergarten: Andy and The Singing Ladies
Infoveranstaltung über Trickbetrug
Tagesreise zum Römerkastell Saalburg
Seite 3
Jahreshauptversammlung des Bürgervereins. Vorstand wieder komplett
Seite 4
25 Jahre Tanzstudio „Live“ Riesa
Seite 5
10 Jahre Wandergruppe des Bürgervereins
Prämierung der schönsten Gruppen beim Sommertagszug
Seite 6

Vereine aktiv

Kleingärtner Verein Kirchwald feiert den 1. Mai und den Vatertag
Siedlergesangverein unterstützt den Kindermittagstisch Waldhof Ost
Seite 7
Reger Andrang beim Vatertag am Rodelhügel
Jahreshauptversammlung Neueichwald II
Seite 10
VfB Gartenstadt putzt seine Räumlichkeiten heraus
Kunst im Wald
Putzaktion bei Regen
Seite 12

Kirchliches Leben

Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt auf der Freilichtbühne
Leseförderung an der katholischen öffentlichen Bücherei
Erstkommunion an St. Elisabeth
Seite 8

Panorama

Musikalische Früherziehung ab 18 Monaten in der Delp-Schule
Seite 9
Kinderhaus Friedrich-Ebert feierte 50jähriges Bestehen
Goldene Schallplatte für Schüler der Ebert-Schule
Seite 11
Kühlwagen für Waldhof-Tafel
Symposium über Behinderte im Krankenhaus
Leserbriefe
Gelbe Tonne
Stadtbahn Nord
Seite 13
Gartenstädter Firmen und Vereine auf dem Maimarkt
Seite 15

Zuverlässige Putzhilfe gesucht!
ca. 3 Std / Woche
von Privat in MA-Gartenstadt
Tel: 0174-5778440

Kaufe Einzel-Garage, Lage egal, Zustand egal. Bezahlung zum Höchstpreis. Weit über Wert. Seriöse, diskrete Barabwicklung.
Tel.: 0621 - 741433

Bei der Tagesfahrt des Bürgervereins am 25. Juni zur Saalburg und nach Bad Homburg sind noch Plätze frei. Anmeldungen nehmen Gudrun Heß, Telefon 751153, und Roxanne Dexler, Telefon 43721751, entgegen.

Wohin gehen?

Der Terminkalender im Journal
Seiten 16 bis 18 und Seite 20
Pfingstparkfest im Vogelpark
Seite 17
Benz Bad öffnet
Karlsternfest der CDU
Janis Mc David bei St. Franziskus
Fest der Begegnung bei St. Elisabeth
Seite 18
Freilichtbühne startet in die Sommersaison
Seite 20

Rückwärts

Seite 19

Termine zum Vormerken

26. bis 28. August:
Bürgerfest im Bürgergarten

ab 4. September
jeden 1. Sonntag im Monat Tanztee

29. September
Mitgliederversammlung

14. Oktober
Kabarett „Die ZWEIfler“

20. November
Totenehrung Waldfriedhof

26. November
Weihnachtsmarkt Bürgergarten

16. Dezember
Krippeneröffnung

31. Dezember:
Silvesterkonzert

Knörzer H. & P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Einbruchschutz

Der Bürgerverein Gartenstadt lädt ein

Boule im Bürgergarten
Montag und Freitag jeweils 13.30 Uhr

Wir singen PopMusik
Dienstag, 19 Uhr, Bürgerhaus

ComputerClub
Mittwoch, 11. Mai
Mittwoch, 15. Juni
Mittwoch, 13. Juli
jeweils 18.30 Uhr, Bürgerhaus

Kreativ-, Bastel- und Handarbeitskreis
Freitag, 18 Uhr, Bürgerhaus oder Bürgergarten

Sprechstunde
Donnerstag, 18 bis 19 Uhr, Bürgerhaus

Junge Familie
Info über Telefon 43721751

Gartengruppe
Dienstag und Donnerstag 14 Uhr, Bürgergarten

Sabrina Aricó-Cieslik

Katja Bürklin

Despina Kazantzis-Weiß

Musik im Bürgergarten

Musikalische Leckerbissen am Nachmittag

Andy and The Singing Ladies

am Sonntag, 5. Juni, im Bürgergarten

Musik zur Kaffeestunde, zwei Stunden mit Welthits wie „What a Wonderful World", „Proud Mary" bis hin zu „Aber bitte mit Sahne", präsentieren Andy (Schickl) and The Singing Ladies am Sonntag, 5. Juni, im Bürgergarten. Das auf gut zwei Stunden angesetzte Konzert beginnt um 16 Uhr.

Andreas Schickl

Die Formation „Andy and The Singing Ladies" wurde 2014 gegründet – von Künstler, die durch viele Gemeinsamkeiten verbunden sind. Alle haben einen „bürgerlichen" Beruf, alle widmen ihre Freizeit mit Begeisterung der Musik und verfügen nach langjährigem Gesangsunterricht über professionelles Können.

Der Gartenstädter Andreas Schickl feierte seinen Durchbruch als Sänger mit der Hauptrolle im Musical „Der kleine Horrorladen". Seine musikalischen Vorlieben sind breit gefächert. Ob Rock, Pop, Musical oder Klassik: Schickel mit seiner klaren, immer etwas träumerischen Stimme, versteht seine Songs prächtig zu interpretieren.

Die Halbsizilianerin Sabrina Aricó-Cieslik singt seit ihrem sechsten Lebensjahr und ist musikalisch vorbelastet: Ihre Großmutter war Altistin an der Essener Oper. Als Frontsängerin bei diversen Bands, aber auch als Chorsängerin anspruchsvoller Chöre ist sie unterwegs.

Auch Katja Bürklin verleiht diversen Bands ihre Stimme, nimmt aber auch Soloauftritte an. Eher durch Zufall kam sie zum Singen, fand Bestätigung bei der erfolgreichen Teilnahme an Gesangswettbewerben.

Die Gartenstädterin Despina Kazantzis-Weiß verfügt ebenfalls über eine sehr fundierte Gesangsausbildung. Sie bevorzugt klassische Melodien und das Musical, konnte bereits mit ihrer kräftigen und vielseitigen Stimme in Hautrollen von „West Side Story" und „My Fair Lady" glänzen.

Vier exzellente Solisten vereinigen sich zu einem Ensemble, das im Bürgergarten den Zuhörern viel Freude bereiten wird.

Die besondere Atmosphäre im Bürgergarten erlaubt es, dass während des Konzerts gegessen und getrunken wird. Der Bürgerverein sorgt für ein reichliches Angebot an Kuchen, zudem wird eine kleine Würstchenoper versprochen. Gekühlte Getränke in großer Auswahl stehen bereit.

Karten zu 8 Euro gibt es ab sofort:
Freya-Shop, Freyaplatz
Presse Café Mahl, Donarstraße
Unser kleiner Laden, Kirchwaldstraße
sowie bei Veranstaltungen des Bürgervereins und in den Sprechstunden Donnerstag 18 bis 19 Uhr im Bürgerhaus.
Sonntag, 5. Juni, 16 Uhr, Bürgergarten (Kirchwaldstraße / Waldpforte) – Zugang über die Anliegerstraße
Einlass: 15 Uhr.

Tagesfahrt mit dem Bürgerverein:

Römerkastell „Saalburg"

Zu einer Reise in die Vergangenheit und zu einem Orginalschauplatz lädt der Bürgerverein im Juni ein. Die Tagesfahrt führt zu dem weltweit einzigartigen rekonstruiertem Römerkastell „Saalburg" im Taunus. Mit dem Betreten des Kastells befindet man sich schlagartig in der Römerzeit. Rund 2000 Jahre ist das her, dass sie hier ihre Grenzbefestigung bauten.

Die Römer nutzen den Bereich der Saalburg Anfang des 2. Jahrhunderts als Grenzbefestigung gegen die Germanen. Das Kastell wurde mehrfach erweitert und verstärkt und beherbergte in seiner Blütezeit rund 2000 Soldaten und Zivilisten.

Im Jahr 233 n. Chr. überrannten die Germanen die Saalburg.

Die Saalburg ist heute Teil des Weltkulturerbes „Obergermanischer – raetischer Limes", u.a. beherbergt ein Museum und ein Forschungsinstitut.

Womöglich gestärkt durch ein original römisches Mittagessen verbringen die Reiseteilnehmer den Nachmittag in dem Städtchen Bad Homburg vor der Höhe

Das Schloss und zwei wunderschöne Parks (bitte Trinkbecher mitbringen - Verkostung der Heilquellen) laden ein, ebenso die Eisdielen und Cafés die die Kurstadt schmücken.

Leistungen: Reisebegleitung, Busfahrt, Eintritt Saalburg mit Führung, Bummel in Bad Homburg
Termin: 25. Juni
Kosten: 27 Euro
Mindestteilnehmerzahl: 35 Personen
Abfahrt: 9 Uhr Bürgerhaus,
Rückkehr: 17.30 Uhr.

Montag, 27. Juni:

Wenn der Porsche nur die Überführung kostet

Enkeltrick und Trickbetrug: Informationsveranstaltung der Polizei

Manchmal kommen sie als hilfsbereite Polizisten, dann wieder vom Wasserwerk und manchmal bitten sie nur um einen Zettel und einen Kuli. In Wirklichkeit geht es ihnen nur um eines: ums Geld.

Trickbetrüger haben viele Maschen. Sie kommen an die Haustüre, rufen an und geben sich als Verwandte aus oder zocken über das Internet die Menschen ab. Wie merkt man, dass man es mit Betrügern zu tun hat? Christoph Kunkel, Polizeioberkommissar und Präventionsbeauftragter des Polizeireviers Sandhofen informiert am Montag, 27. Juni, 19 Uhr, im Bürgerhaus Gartenstadt.

Vorsicht ist immer geboten, wenn unangemeldet ein Handwerker vor der Türe steht. Vielleicht gibt er an, die Wasseruhr überprüfen zu müssen oder er hat im Vorbeigehen gesehen, dass das Dach unbedingt neu eingedeckt werden muss. Ist der „Handwerker" erst einmal im Haus, kann es teuer werden. Entweder er nutzt einen unbeobachteten Augenblick, um Schränke und Taschen zu durchwühlen. Im anderen Fall drängt er eine weit überteuerte Erneuerung des völlig intakten Daches auf.

Die Aufregung stelle man sich vor, wenn der Enkel anruft und von einem schweren Unfall berichtet, den er fernab hatte. Jetzt braucht er dringend Geld. Je mehr, desto besser. Sonst muss er für Jahre ins Gefängnis. Ein guter Freund könne vorbeikommen und zur Bank begleiten. Wer auf solche Geschichten hereinfällt, ist im Nu sein über viele Jahre Gespartes los – auf Nimmerwiedersehen.

Wer freut sich nicht über einen unverhofften Gewinn? Zwar kann man sich nicht mehr recht an das Preisrätsel erinnern – aber von einem schnellen Porsche hat man schon immer geträumt. Nur die Überführungskosten muss man aufbringen, dann, wird versprochen, steht das Fahrzeug bald vor der Türe.

Trickbetrug hat viele Ausformungen. Ältere Leute sind besonders gefährdet. Leichtgläubigkeit gegenüber Fremden ist riskant. Aber: gesundes Misstrauen gegenüber Fremden hat mit Unhöflichkeit nichts zu tun!

Christoph Kunkel wird in seinem Vortrag viele Beispiele nennen und sagen, wie man sich am besten schützt.

Seine Stichworte:
- Trickbetrug: Die Gefahr lauert an der Tür!
- der „Enkeltrick" und Schockanrufe
- Telefonabzocke - Gewinnversprechen
Montag, 27. Juni, 19 Uhr,
Bürgerhaus Gartenstadt,
Kirchwaldstraße 17.
Eintritt frei.

Der Vorstand des Bürgervereins: Gudrun Heß und Gregor Stromer, stellvertretende Vorsitzende; Gudrun Müller und Roxanne Dexler, Beisitzerinnen; Heinz Egermann, Vorsitzender; Wolfgang Jackwerth, Schriftführer; Beisitzer Herbert Alt und Helmut Bischler. Nicht dabei: Kassier Lars Tilgner. ***Foto: UKü***

Jahreshauptversammlung des Bürgervereins:

Junge Rentner sind am attraktivsten

Geschäftsbericht des Vorsitzenden, Ergänzungswahlen zu Vorstand und Beirat

Lebendig und abwechslungsreich ist das Jahr 2015 beim Bürgerverein Gartenstadt gewesen: Fotos auf der Leinwand dokumentierten alle wichtigen Veranstaltungen. Die Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus erwies sich wieder als Besuchermagnet. Besonders freute sich der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann über die anwesenden Politiker: den Kreisvorsitzenden der SPD und Vorsitzenden der „Freunde des Karlsterns“ Wolfgang Katzmarek, die Stadträte Andrea Safferling (SPD), Roland Weiß (Freie Wähler / ML) und den Altstadtrat Roger Bloemecke (CDU) sowie den Bezirksvorsitzenden des Verbands Wohneigentum Frank Mühlberger.

Auch die Gartenstädter Zöllner erschienen in großer Zahl. Bei der Totenehrung gedachte man der vielen bereits Verstorbenen unter ihnen.

Geschäftsbericht des Vorsitzenden

Für den Geschäftsbericht 2015 recherchierte Heinz Egermann über die schwierige Lage der Vereine in Deutschland: Mitgliederschwund in Parteien, Sportvereinen, Gesangsvereinen, Wandervereinen. Das Bild der deutschen Alterspyramide zeigt: 1875 eine Pyramide, 2010 ist zu erkennen, dass sie kippen wird.

Dem Bürgerverein ist es gelungen, die Mitgliederzahl stabil bei 690 zu halten. Der Vorsitzende untersuchte, in welcher Altersgruppe sich am ehesten Leute finden, die auch bereit seien aktiv mitzuarbeiten. Obwohl junge Familien schwer erreichbar sind, gibt es im Bürgergarten inzwischen Rutscherfahrzeuge, Lauf- und Kinderräder, eine Wippe, eine Schaukel und demnächst ein vom Bezirksbeirats gesponsertes Federtier. Seit vielen Jahren bringt sich der Verein bei jungen Familien mit dem Sommertagszug und Halloween in Erinnerung. Auch beim Martinsumzug leistet er seinen Beitrag.

Der Bürgerverein richtet mit seinem Angebot das Augenmerk auf die überwiegend älteren Mitglieder: Tanztee, Kulturveranstaltungen, Reisen und Boule werden rege nachgefragt. Zusätzlich gibt es wieder Tagesreisen, die heiß begehrt sind.

Hochinteressant für den Verein sind die starken Nachkriegsjahrgänge, die demnächst ins Rentenalter kommen.

Der neue Chor des Bürgervereins „Wir singen PopMusik“ erwies sich als Volltreffer. In die gleiche Kategorie fällt der Kreativkreis, an dem freitags um 18 Uhr auch Berufstätige teilnehmen können.

Viele Angebote des Bürgervereins kann man auch anderswo nutzen – kommerziell, gegen hohe Teilnahmegebühr. Einen Spartenbeitrag bei den Neigungsgruppen zu erheben, ist schwer umzusetzen. Es gibt auch Mitglieder, die den Spartenbeitrag nicht aufbringen könnten. Und die Idee „Wer nicht zahlt, soll wenigstens arbeiten“ funktioniert ab einem gewissen Alter und Gesundheitszustand nicht mehr. Deshalb appelliert der Vorsitzende an Freiwilligkeit und Selbsteinschätzung. Er bittet die Teilnehmer, selbst zu überlegen, was sie als Gruppe beisteuern können. Dies gilt auch für Neuanschaffungen. Jeder ist zur aktiven Hilfe bei Veranstaltungen aufgerufen. Beispielsweise lassen sich beim Bürgerfest Überschüsse für notwendige Anschaffungen erzielen. Aber nur, wenn ehrenamtliche Arbeit geleistet wird.

Hohe Investitionen für Bürgerhaus und Bürgergarten

Das Bürgerhaus benötigt ein neues Dach und eine neue Heizung. Bei dieser Gelegenheit soll es energetisch saniert werden, unter Ausschöpfung aller Fördermöglichkeiten. Der Gemeinderat hat einen Zuschuss bereit gestellt. Nachbesserungsbedarf gibt es auch beim Dach des Containers im Bürgergarten. Trotz ehrenamtlicher Arbeit der Auszubildenden von Caterpillar - die Materialkosten muss der Bürgerverein aufbringen. In Summe werden sich die Investitionen im Bürgergarten etwa in der Größenordnung bewegen, die für das leider abgelehnte feste Gebäude erforderlich gewesen wären.

In den nächsten Monaten ist die Überarbeitung der Satzung wichtigste Aufgabe für Vorstand und Beirat.

Vorstand einstimmig entlastet

„Die Konten stimmen, die Ausgaben sind kontrolliert und nachvollziehbar.“ Am Bericht des Kassiers Roland Weiß hatten die Revisoren Andreas Ank, Michael Böhler und Mike Hiat nichts auszusetzen. Einstimmig entlasteten 83 Stimmberechtigte den Vorstand.

Gudrun Heß und Gregor Stromer sind Stellvertreter

Mehrere Ergänzungswahlen standen bei der Jahreshauptversammlung an: die Wahl der beiden stellvertretenden Vorsitzenden, des Kassiers, zum Vorstand und Beirat.

Mit jeweils einer Enthaltung wählte die Versammlung Gudrun Heß, seit einem Jahr Vorstandsmitglied, und Gregor Stromer zu stellvertretenden Vorsitzenden. Der 44-jährige Gregor Stromer, demnächst Vater von 4 Kindern, ist seit einem Jahr im Bürgerverein im Bereich „Junge Familie“ aktiv.

Nach 17 Jahren scheidet Kassier Roland Weiß aus seinem arbeitsintensiven Amt aus. Lars Tilgner tritt seine Nachfolge an. Wegen einer Dienstreise konnte er nicht persönlich anwesend sein. Ergänzend für Gudrun Heß nimmt Helmut Bischler, bereits ein Jahr lang Beiratsmitglied und einstimmig gewählt, seine Arbeit als Beisitzer im Vorstand auf.

Im Beirat des Bürgervereins sitzen zukünftig ein paar Mitglieder mehr: Stadträtin Andrea Safferling (SPD), Stadtrat Roland Weiß (Freie Wähler / ML), Altstadtrat Roger Bloemecke (CDU), Manfred Baaske leitet sachkundig die Tagesfahrten des Bürgervereins und Solweig Schlusser hat durch den Chor „Wir singen PopMusik“ zum Bürgerverein gefunden.

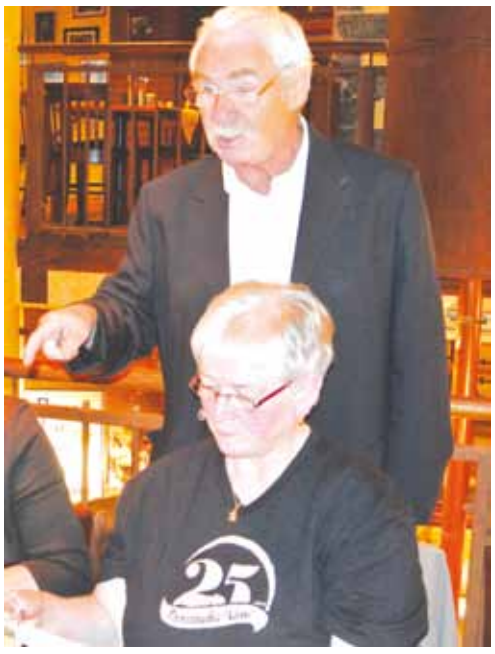
UKü

Waldwichtel
Kindertagespflegestelle
in anderen geeigneten Räumen
Petra Groß und Nadine Büttner
Waldwichtel GbR
Rottannenweg 43a
68305 Mannheim
Tel: 0621 - 73614171
Mobil: 0178 - 45 846 86
Email: info@waldwichtel-mannheim.de
Web: www.waldwichtel-mannheim.de

Ihre professionelle mobile Fußpflege & Maniküre
Ich komme zu Ihnen nach Hause!
-Gewerblich-
Professionelle Fußpflege 23,00€*
Professionelle Maniküre 17,00€*
Fuß- und Beinmassage (25min) 23,00€*
Kosmetische Behandlungen auf Anfrage
(alle Preise inkl. Fahrtkosten und Material)
Termine nach Vereinbarung
(auch Sonntag und Feiertag möglich)
Christina Wach
staatl. anerkannte Kosmetikerin
- medizinische und kosmetische Ausbildung
- langjährige Erfahrung in der Kosmetik
- Auslandserfahrung
- SPA-Leitung in renommierten Einrichtungen

06203-8406462 / 0176-63149654
Am Hirschplatz 7
68542 Heddesheim
info@fusspflegerheinneckar.de
www.fusspflegerheinneckar.de

Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Dach, Wand und Abdichtungstechnik
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel.: 06 21 / 78 70 61 • **Fax:** 06 21 / 7 48 23 41
E-Mail: info@dachdeckerei-gruenewald.de
www.dachdeckerei-gruenewald.de



Babett Keller (linkes Foto) und Angela Hoppe (mittleres Foto) prägen das Tanzstudio seit seiner Gründung. Ingo Plato (Bild rechts) war Initiator der Vereinsgründung.

Die Mauer ist gesprengt

25 Jahre Tanzstudio „Live“ Riesa

Schöner kann man ein Jubiläum nicht feiern. Besser kann man sich nicht präsentieren. Und zeigen, dass man im 25. Jahr des Bestehens fit ist für ein Feuerwerk toller Tanzdarbietungen. Vergessen sind da alle Probleme, die es in zweieinhalb Jahrzehnten zu bewältigen gab. Der Blick des Tanzstudios „Live“ e.V. Riesa richtet sich in eine Zukunft mit tollen Tänzen, wunderbaren Choreografien, großartiger Kostüme und immer mehr Mitglieder.

Gut 750 Besucher in der bis zum Rand besetzten Stadthalle „Stern“ in Riesa feierten von der ersten Minute an begeistert mit. 22 Tänze boten die fünf Formationen mit insgesamt 100 Tänzerinnen und einem kleinen männlichen Nachwuchstalent.

Vorsitzende Angela Hoppe stellte sich zusammen mit dem Stadtmaskottchen „Riesaer Riese“ und Oberbürgermeister Marco Müller vor Beginn der Veranstaltung zum Pressefoto auf. Danach hatte nur noch Moderator Wieland Wagner vom örtlichen Fernsehsender das Wort. Er zog das Programm zügig durch. Keine Reden, keine nostalgischen Erinnerungen. Hier und jetzt zeigte der vor 25 Jahren aus der Not heraus gegründete Verein, dass er lebendiger ist als jemals zuvor.

Plötzlich waren die Zeiten vorbei, zu denen das Stahlwerk die Kultur in der Mannheimer Partnerstadt beherrschte – und finanzierte. Das Volkstanzensemble Juliot Curie, gehätscheltes Aushängeschild, stand plötzlich vor dem Nichts. So wie das Blasorchester, die kreativen Künstler und die Akrobaten.

Ein wenig trugen in dieser Situation auch die guten Kontakte nach Mannheim, zum Bürgerverein Gartenstadt, Früchte. Vor allem Ingo Plato, einst angestellt im Stahlwerk, durch eingefädelten „Zufall“ mit den Gartenstädtern in Kontakt gekommen, stellte die Weichen so, dass die deutsche Vereinigung nicht zum Niedergang der Kultur in Riesa führte.

Jetzt sind die Probleme im Hintergrund. Jetzt wird auch – gleich im ersten Bild – der 9. November 1989 gefeiert und die Mauer zwischen Deutschland und Deutschland gesprengt.

Irgendwann kam es zu Spannungen im jungen Verein des Tanzstudios, zum Zerwürfnis mit Plato. Da bot das Jubiläum Gelegenheit, das Ganze zu sehen. Ingo Plato, wegen seiner Verdienste um die Städtepartnerschaft zum Gartenstädter Zöllner gekürt, wurde zum Ehrenmitglied des Tanzstudios ernannt.

Seit vielen Jahren prägen nun Angela Hoppe und Babett Keller den Verein im Vorstand, aber auch als Trainerinnen. Wie sich alles zum Besseren entwickelt hat: Sechs junge Tänzerinnen sind als neue Trainerinnen hinzugekommen, eine neue Altersklasse wurde eingeführt: Kinder ab 4 Jahren.

Auch diese Hosenmätze können schon tanzen. Sie entzücken Eltern und Großeltern gleichermaßen, wenn sie beim Auftritt in den Saal winken und nachsehen, ob die Verwandtschaft auch richtig zukuckt.

Es war eine Reise durch die Tanzdarbietungen aus zweieinhalb Jahrzehnte. Auch ein Volkstanz (aus dem Jahr 1991) war wieder dabei. Und klar: Das Tanzstudio geht mit der Zeit, pflegt aber mit besonderem Nachdruck diejenigen seiner Produktionen, die über Jahre immer wieder beim Publikum bestens ankamen.

Natürlich wurde auch an besondere Erfolge erinnert. Viele Meisterschaften, viele glänzende Platzierungen bei deutschen und internationalen Meisterschaften. Auch vom Können her stellt sich das Tanzstudio immer wieder neuen Herausforderungen. Schneidet immer wieder glänzend ab.

Von der ersten bis zur letzten Minute ist dieses Fest für die Besucher lockere Perfektion. Der Sekt am Eingang, die Platzreservierungen, wie nach Ende die Fahrzeuge anrollen, um Kulissen Kostüme zu den Trainingsräumen zu bringen.

Eine kleine Broschüre wurde zum Jubiläum erstellt. Erster Punkt unter den Höhepunkten des Tanzstudios sind die Auftritte beim Straßenfest in Mannheim Gartenstadt. Katja, Dorit und Maika können sich noch daran erinnern, wie sie vor 25 Jahren Unter den Birken / Wotanstraße auftraten und Freunde fanden.

Aus Sicht des Bürgervereins beginnt die gute Zusammenarbeit bereits mit dem Volkskunstensemble. Umso schöner, dass ein Resultat der Reise nach Riesa lautet: „Wir wollen wieder zu Eurem Bürgerfest kommen.“

Schön, dass wir dann auch in der Gartenstadt das Jubiläum des Tanzstudios „Live“ Riesa noch einmal feiern können.

Heinz Egermann

Das Jubiläumsprogramm war ganz dem Tanz gewidmet. ***Fotos: eg***

Die „All-Inclusive-Card“ für Ihren „All-Inclusive-Urlaub“

Mit umfangreichem Versicherungsschutz-Paket!

- bargeldlos und sicher im Internet sowie im In- und Ausland zahlen
- inkl. Auslandsreise-, Kranken-, Unfall- und Reiserücktrittsversicherung
- weltweit 30 Mio. Akzeptanz-Stellen
- keine Haftung im Schadensfall*
- Notfallservice & 24-Stunden-Sperrservice

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Sandhofen eG

* Mit Ihrer Kreditkarte sind Sie immer auf der sicheren Seite. Bei missbräuchlichem Einsatz durch Dritte haften Sie im Regelfall nicht für entstandene Schäden. Der Karten-Inhaber haftet ausschließlich für die Schäden, die durch eine grob schuldhafte Verletzung der Sorgfaltspflichten entstehen.

Wandern auf nicht ausgeschilderten Wegen

10 Jahre Wandergruppe im Bürgerverein

„10 Jahre - das ist was." Gabriele Namet wünscht sich, dass die Wandergruppe auch in 10 Jahren noch im Käfertaler Wald unterwegs ist: alle vierzehn Tag, immer Freitag nachmittags. Doch dieser Freitag ist die absolute Ausnahme: „Heute wird nur gefeiert." Namens des Bürgervereins gratuliert die neu gewählte Stellvertretende Vorsitzende Gudrun Heß zum 10-jährigen Jubiläum mit einem Blumenstrauß im Restaurant Waldpforte.

Gudrun Heß, stellvertretende Vorsitzende des Bürgervereins, gratuliert Gabriele Namet zum Wanderjubiläum. ***Foto: UKü***

Unternehmungslustig kommt die junge Rentnerin Gabriele Namet auf die Idee, eine Wandergruppe zu gründen und sie dem Bürgerverein als Neigungsgruppe anzugliedern. Ein Artikel im Gartenstadt Waldhof Journal unterstützt sie dabei. In der Gartenstadt groß geworden, kennt Namet den Wald wie ihre Westentasche. Sogar an den alten Weiher mit den Kaulquappen darin erinnert sie sich noch.

„Wir wandern nicht nach Nummern", sagt Gabriele Namet. „Die ausgeschilderten Wanderwege benutzen wir nicht. Unser Ziel ist ein Rundweg von 2 Stunden. Nur der Wanderweg Nr. 8 entspricht ihm." Je nach Wetter und Jahreszeit wählt sie Strecken von 8 oder 9 Kilometern für einen trockenen Tag im Sommerhalbjahr aus. Im Winter wandern sie oft nur eineinhalb Stunden oder, wenn es ununterbrochen gießt, eine Stunde.

Dementsprechend gekleidet, stellt kein Wetter ein Hindernis dar. Weil sie eh mit dem Hund raus muss, marschiert die begeisterte Spaziergängerin auch mit drei oder vier Leuten los. Gerne passt sie das Tempo ihren Mitwanderern an. Gegebenenfalls setzt sie einen nach einer Stunde am Ausgangspunkt Karlstern ab, um mit dem Rest der Truppe weiter die Runde zu drehen. Bisher sei nur einmal ein Termin ausgefallen.

Ein harter Stamm von rund 15 Wanderern hat sich zum Feiern eingefunden. Hin und wieder gibt es Zu- und Abgänge, wie in jeder Gruppe. Ins Auge fällt der Frauenüberschuss. Die älteste Dame ist 83 Jahre alt.

Seit vier Jahren veranstaltet die Wandergruppe im Bürgergarten ein Picknick: Jeder bringt etwas mit, einen Salat, Sekt, Hackfleischbällchen oder selbst gebackene Schneckennudeln. Leider verhinderten die 40 Grad im letzten August das nette Zusammensein. Dieses Jahr hat Namet den Juni oder Juli dafür anvisiert. Nach der letzten einstündigen Wanderung im Dezember kehrt die Wandergruppe zum Weihnachtskaffee ein.

Nicht allein Gabriele Namet ist froh, dass der Bürgerverein jungen und jung gebliebenen Rentnern so viele Gelegenheiten bietet, ihre Freizeit zu gestalten.

Die Wandergruppe des Bürgervereins trifft sich vierzehntägig, freitags am Karlstern. Im Sommerhalbjahr um 16 Uhr, im Winterhalbjahr bereits um 15 Uhr.

Nächste Termine: 13. Mai, 27. Mai, 10. Juni, 24. Juni, jeweils um 16 Uhr am Karlstern.

Für die Teilnahme an der Wandergruppe wird kein gesonderter Beitrag erhoben. Mitgliedschaft im Bürgerverein Gartenstadt sollte schon aus versicherungsrechtlichen Gründen selbstverständlich sein.

Uschi Künstler

Heitere Preisverleihung zum Thema „ Alle Kinder dieser Welt"

Obwohl der Bürgerverein bereits am 20. März am Rodelhügel vor vielen Zuschauern den Winter verbrannt hat, will er erst jetzt so langsam weichen und dem Frühling Platz machen.

Die Repräsentanten der schönsten Gruppen beim Sommertagszug.

Sechs Großgruppen und zwei Kleingruppen trotzten dem kalten Wetter und dem eisigen Wind und bereicherten den Sommertagszug des Bürgervereins. Das vom Vorstand ausgesuchte Thema „Alle Kinder dieser Welt" inspirierte die Gruppen zu interessanten Ideen. Das Symbol der sich an den Händen fassenden Kinder, die einen Kreis bilden, wurde von fast allen Gruppen verwendet.

Während die einen sich als Eskimos, Indianer, Tibeter, Chinesen, Mexikaner oder auch Schotten verkleideten, bastelten die anderen die Weltkugel als Kopfschmuck oder führten einen großen Globus im Wagen mit. Meistens hatten die Erzieherinnen mit den Kindern über die fremden Länder gesprochen und diese durften sich dann ein Land aussuchen und die entsprechende Fahne dazu basteln.

Die mit viel Freude und Engagement gebastelten Kostüme, Weltkugeln und Flaggen wurden von der Jury entsprechend gewürdigt. Gabi Parthenschlager und Waltraud Osieka vergaben für die vielen guten Ideen wieder die ersten, zweiten und dritten Preise. Die besten Ideen wurden mit einer Urkunde, einem bunten Bild, das Gabi Parthenschlager während des Umzugs gemacht hatte, und einem Geldbetrag belohnt, der vom Bürgerverein gespendet wurde.

Bei den Großgruppen/Institutionen gewann konkurrenzlos – und das seit vielen Jahren - der Kindergarten St. Elisabeth den ersten Preis. Das von ihm aufgegriffene Thema der Gleichheit aller Kinder drückte sich in seinem Sommertagsspruch, den weißen Hemden mit dem Symbol der sich an den Händen haltenden Kinder, der Weltkugel als Kopfschmuck und den verschiedenen Fahnen aus.

Ein zweiter Preis ging an die Kinder des Kinderhaus Gartenstadt mit ihren selbst ausgesuchten und selbst gebastelten, bunten Flaggen, die einen geschmückten Leiterwagen mit sich führten, auf den sie eine große Weltkugel und einen schillernden Regenbogen gepackt hatten. Einen zweiten Preis erhielten auch die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1d der Alfred – Delp – Schule, für die die Mütter fleißig Ponchos und Mützen mit dem Motiv „Alle Kinder dieser Welt" genäht hatten und die unterschiedlich bemalte Schilder mit sich führten.

Einen dritten Preis erhielt der Kindergarten Rottannenweg in Kooperation mit der Lebenshilfe. Die Erzieherinnen hatten mit den Kindern die einzelnen Länder durchgesprochen und sie haben sich dann ein Land und eine Flagge ausgewählt und gebastelt.

Die Freilichtbühne präsentierte sich mit den unterschiedlichsten Kostümen und erhielt dafür ebenfalls einen dritten Preis. Zu sehen waren Eskimos, Indianer, Tibeter, Chinesen, Mexikaner und nicht zu vergessen die schönen Töchter des Scheichs. Der Ortsverein Gartenstadt der SPD erhielt für sein Bekenntnis „Die Kinder der Welt zuhause in Mannheim" einen Anerkennungspreis.

Bei den Kleingruppen/Familien siegten verdient die Mitglieder der Familie Dexler. Sie kostümierten sich als schottische Familie. Die Kinder hatten eine Burg gebastelt und bemalt und das Ungeheuer von Loch Ness war auch dabei. Einen zweiten Preis erhielten Arman Colon - Flores und die Familie Sebert, die als Küchenmädchen und Küchenjungen gingen.

Bei Sekt, Saft und Kuchen wurde die Preisverleihung unter munteren Gesprächen fortgesetzt. **OS**

Kleingärtner Verein Kirchwald:

Braucht man den?

Maifeier und Vatertag innerhalb einer Woche

Dieses Jahr ist außergewöhnlich: die Väter feiern vor den Müttern und die Kleingärtner Kirchwald gleich zweimal in einer Woche. Dazu war der 1. Mai kein normaler Feiertag, denn er fiel auf einen Sonntag. Ob deshalb viele Radler der Maifeier fern blieben, wie die 1. Vorsitzende Heidemarie Ehrhardt-May vermutet?

Gerne stützt sich Heidemarie Ehrhardt-May auf ihren Stellvertreter Hans-Joachim Gruser. Ohne Helfer wäre kein Fest zu stemmen.

In Einklang mit anderen Vereinen klagt sie über zu wenig engagierte Mitglieder. Die Vorsitzende wäre schon dankbar, wenn die Verweigerer wenigstens zu den Festen erscheinen und sich verköstigen würden. Immer sind dieselben rund 10 Helfer im Einsatz. Doch beim letzten Fest im Jahr am 3. Oktober lässt selbst bei manch Getreuem der Eifer nach: „Jetzt hab ich jedes Mal geholfen und wo bleiben die Anderen? Blind verlassen könne sie sich auf die Betreuerinnen der Kuchentheke Gisela Ankenbauer und Gertrud Garrecht. Dass beide Damen bereits 80 Jahre alt sind, macht dies umso anerkennenswerter.

Gemeinschaftsarbeit ist in einer Kleingartenanlage unerlässlich. Deshalb gilt: 12 Stunden sind zu entrichten oder für nicht geleistete Arbeit ist ein Geldbetrag zu zahlen. Ein Drittel der Gärtner zählt zu den Jüngeren. „Viele zahlen lieber“, sagt Ehrhardt. Dabei gebe es sogar für körperlich beeinträchtigte Senioren Gelegenheit, sich einzubringen. Beispielsweise könne jemand frühmorgens auf den Handwerker warten. Auch dies wertet der Verein als Arbeit für die Gemeinschaft.

Es scheint als habe sich der Stadtteil-Service Waldhof zum Retter von Vereinen entwickelt. Dank seiner Hilfe wurde die Randbepflanzung gestutzt. Besonders wichtig ist der Vorsitzenden ein freier Blick auf den Kinderspielplatz, aus Sicherheitsgründen. Der Spielplatz gewinne an Bedeutung, weil die GBG die Sandplätze an ihren Wohnblocks entfernt habe.

Einstimmig wählte die Mitgliederversammlung dieses Frühjahr auch den 2. Vorsitzenden Hans-Joachim Gruser, den Kassier Roland Sax und die Schriftführerin Ingrid Eckl. „Ohne sie ginge es nicht“, sagt Ehrhardt. Ohne Menschen, die bereit sind, einen Verein zu führen, gäbe es keinen Verein. Und ohne Verein? - „Dann wäre es eine Freizeitanlage unter ganz anderen Bedingungen. Die Gemeinnützigkeit würde wegfallen, die Kosten für den Quadratmeter für jeden Gärtner würden enorm steigen“, so die Vorsitzende. Laut Bürgermeisterin Kubala zählen alle Grünanlagen in Mannheim zur „grünen Lunge“. Die Wege sind öffentlich. Für deren Pflege zahlt die Stadt einen Zuschuss.

Der Stadtteil-Service hat auch geholfen, fürs Maifest Zelte und Bänke aus dem Winterschlaf zu holen. Hat der Verein fürs Fest am Vatertag vier Tage später gleich mitgekocht? Natürlich wird weniger weggeworfen. Aber dennoch erhält das Vatertagsfest eine eigene Note: mit Gyros, Tsatsiki und Fladenbrot.

Am 1. Mai genossen die Besucher Fleischkäse mit Ei und Brötchen, Rinds-, Feuer- und Bratwurst, Frikadelle, Pommes, Kuchen, Kaffee, Bier vom Fass, Weizenbier und Wein - bei zwar kaltem Wind, aber strahlender Sonne.

Kleine Zusammenfassung: ohne Helfer keine Feste, ohne Vorstand keinen Verein, ohne Verein keine Gemeinnützigkeit. Es lebe der Verein! **UKü**

Tausend Euro aus der Schätzkasse

„Freundschaft“ unterstützt Kindermittagstisch Waldhof-Ost

In welchem Zusammenhang stehen Schätzfrage und Kindermittagstisch? Beim Siedlergesangverein wird bei allen Veranstaltungen die Menge von Kleinteilen wie beispielsweise Suppennudeln, kleinen Schrauben oder Kunststoffteilchen in einem verschlossenen Glas geschätzt. Dafür zahlt der Besucher einen Euro und am Ende des Jahres enthält die Schätzkasse ca. 1000 Euro.

Das Geld aus der Aktion 2015 wurde jetzt dem Kindermittagstisch im Gemeinschaftszentrum „Frohe Zuversicht“ in Waldhof-Ost übergeben. Waltraud Roos, die Initiatorin und Leiterin, verwendet das Geld mit ihrem Team von Ehrenamtlichen zum Einkauf der Lebensmittel, um damit dienstags und donnerstags eine frische Mahlzeit mit drei Gängen herzustellen.

Eine tolle Arbeit wird dort geleistet, zumal teilweise. auch noch Familien dieser Kinder mit versorgt werden. Außerdem werden eine Familienfreizeit und unterschiedliche Feste im Jahresablauf organisiert.

Bei der Übergabe des Riesenschecks konnte man den Verantwortlichen des Mittagstisches ihre große Freude und ihren Dank deutlich anmerken.

Wenn bei der nächsten Aktion der „Freundschaft“ das Gläschen an Ihnen „vorbeiwandert“, denken Sie daran, dass viele einzelne Euros Großes bewirken können und das schon seit 2003.

Übrigens bekommt der glückliche Gewinner des jeweiligen Schätzergebnisses eine kleine Überraschung vom Verein, nicht aus dem Spendengeld. **J.Schm.**

Viele kleine Gaben ergeben auch einen Tausender. Waltraud Roos vom Kindermittagstisch nahm die Spende freudig entgegen.

FLIESEN SEIDEL
Meisterbetrieb für Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Natur- und Betonwerkstein Verlegung
Quedlinburger Weg 16
68307 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116

wiese elektrotechnik
Ihr Ansprechpartner für:
• Elektroanlagen
• Modernisierung, Planung, Installation und Wartung
• Prüfung von Installationen und Geräten
• Photovoltaikanlagen
• Komfort- und Sicherheitstechnik
• Hausgeräte Kundendienst und Verkauf
Kirchwaldstr. 68, 68305 Mannheim
Tel: 0621/32891845 Fax: 0621/32891846
info@e-wiese.de www.e-wiese.de

Joachim Proetel
Dachdeckermeister und Gebäudeenergieberater (HWK)
Solar Fachbetrieb Dach
Velux geschulter Betrieb
Bedachungen | Abdichtungen | Photovoltaik
Dachbegrünungen | Bauspenglerei
Marconistr. 10, 68309 Mannheim
Tel. 0621 738866 Fax 0621 723660

Immobilie zu verkaufen?
Wir suchen für unsere Kunden Häuser, Wohnungen und Grundstücke
Postbank Immobilien GmbH
Sonja Wacker
0621-319988-02
sonjamaria.wacker@postbank.de
https://immobilien.postbank.de/Mannheim
Postbank IMMOBILIEN

Joachim Mainka
Heizung · Sanitär · Service
Neues Bad
Tel: 0621- 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Himmelfahrt ist allemal ein Feiertag

„Geh‘ aus mein Herz und suche Freud‘“ von Paul Gerhardt war das erste Lied beim Gottesdienst an Christi Himmelfahrt. Dazu passten der strahlende Sonnenschein und die angenehmen Temperaturen. Auch dass ein Lied des zeitlebens leidgeprüften Paul Gerhardt gesungen wurde, wies ein wenig auf den Nachdruck hin, mit dem Pfarrer i.R. Volker Schmitt-Illert den vielfach zum reinen „Vatertag“ verkommenen christlichen Feiertag verteidigte.
Schmitt-Illert räumte ein, dass Himmelfahrt nicht so recht ins Zeitbild passe, deshalb stark an den Rand gedrängt werde. Wie Jesus in seiner Zeit auf Erden, können aber auch wir Menschen nur in Bildern über die Ewigkeit Gottes sprechen.
Mit der Himmelfahrt, der bildhaften Aufhebung von Raum und Zeit, kann Christus nun überall sein. Der Pfarrer mahnte, nicht wie „Hans-Guck-in-die Luft“ traumwandlerisch durch das Leben zu gehen, sondern zu erkennen, dass Christus dabei ist, wenn „zwei oder drei“ im Namen Gottes zusammen kommen.
So war es dann doch ein Gottesdienst, der mit seiner Heiterkeit mit dem Wetter korrespondierte. Der Posaunenchor der Auferstehungsgemeinde unter Leitung von Sonja Nemet trug dazu musikalisch bei. **eg**

Erstkommunion in St. Elisabeth

Mitte April empfingen 31 Kinder in St. Elisabeth das erste Mal die Heilige Kommunion im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes mit dem Leiter der Seelsorgeeinheit Pfarrer Schmerbeck.
Unter dem Motto „Superhelden“ hatten sich die Kinder ein halbes Jahr unter der Leitung von Gemeindereferent Jochen Winter und Gemeindeassistentin Miriam Flackus auf den Tag in Klein- und Großgruppentreffen vorbereitet. Viele heldenhaft helfende Hände waren in der Vorbereitung und während des Gottesdienstes im Einsatz. Ihnen allen herzlichen Dank: all den Katechetinnen und Katecheten, allen Helfern und Unterstützern am Wochenende und der Abenteuerlandband.

Keine Erotikmassagen
Karn- Rapee **Mannheim Gartenstadt**
Traditionelle Thaimassage & Wellness
für Körper, Geist & Seele
Inh. Chithom Reichert • Eingang: Donarstraße 18a (am Reh)
68305 Mannheim • 0621 / 71309926 • Mobil 0173/5808906

SuperHelden werden LeseHelden

SuperHelden waren sie schon. Aber zwölf Erstkommunikanten der Seelsorgeeinheit wollten auch LeseHelden werden. Die KÖB (Katholische Öffentliche Bücherei) der Kirchengemeinde lud unter Leitung von Beate Tilg und VorleseHeld Wolfgang Neuberth zum wiederholten Mal ein zu dem Leseförderprojekt „LeseHeld“, dieses Mal unter dem Thema „Retter im Einsatz - Helden des Alltags“.
An vier Nachmittagen lernten die Kinder die Helden des Alltags kennen, zunächst in einer spannenden Geschichte und anschließend die Helden persönlich. So erfuhren sie noch mehr über deren aufopferungsvolle Arbeit. Anschließend durften sie sich noch Bücher ausleihen. Am meisten gefragt waren die zahlreichen und spannenden Bücher über die Retter im Einsatz.
Beim ersten Mal machte eine Geschichte über einen Einbruch in ein Juweliergeschäft neugierig auf die Arbeit der Polizei. Polizeikommissar Alfred Kopke von der Polizeiwache Käfertal erzählte den aufmerksamen Zuhörern von den vielfältigen Aufgaben der Polizei, erklärte alle Details seiner Polizeiuniform und beantwortete geduldig alle Fragen. Auch Kinder können Helden sein: Wie sich Kinder richtig verhalten in einer brenzligen Situation, dazu gab es jede Menge Tipps des Experten.

Besuch bei der Feuerwehr

In der zweiten Woche wurden die Kinder in der Feuerwache Nord von Steffen Bley von der freiwilligen Feuerwehr empfangen. Wiederum läutete eine kleine Geschichte rund um die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Feuerwehr den Nachmittag ein. Staunend erfuhren die SuperHelden hautnah alles über die Funktionen des vielteiligen und schweren Feuerwehranzugs. Alle Teile wurden an- und ausprobiert. Wie verhält man sich richtig, wenn es brennt? Ein Rundgang in die Feuerwehrhalle und eine Rundfahrt auf dem Außengelände krönten den spannenden Ausflug.
Der Besuch des DRK-Rettungsdienstes stand in der dritten Woche auf dem Programm. VorleseHeld war dieses Mal Panajotis Neuert vom Pflegedienst „Pflege im Quadrat“, besser bekannt unter Joti I., Prinz der diesjährigen Fasnachtskampagne. Seine Geschichte passte sowohl zu den Aufgaben des Rettungsdienstes als auch den Aufgaben des Pflegedienstes. Während anschließend Monika Tuschner vom DRK mit einem Teil der Kinder Wunden schminkte und Verbände übte, durften der andere Teil mit Peter Ost einen Krankenwagen mit all seinen Funktionen inspizieren.

Kinder klären Einbruch auf

Ein Besuch beim Rhein-Neckar-Fernsehen und die Teilnahme an der Sendung waren ein ebenso eindrucksvolles Erlebnis wie der Abschluss der Aktion: An diesem vierten Aktionstag galt es, selbst einen Einbruch in der Bücherei aufzuklären. Polizeikommissar Alfred Kopke begleitete die SuperHelden bei der Ermittlungsarbeit: Spuren sichern, Tatort einfrieren, Fingerabdrücke nehmen, Fall aufklären.
Zum Abschluss der erfolgreichen und begeisternden Leseaktion erhielten alle LeseHelden eine Urkunde für die regelmäßige Teilnahme sowie Präsente der Bücherei.
Das LeseHeld-Projekt wird initiiert und gefördert vom Borromäusverein Bonn, dem Dachverband aller KÖBs und der Initiative „Kultur macht stark-Bündnis für Bildung“ der Bundesregierung. **Beate Tilg**
Foto: Wolfgang Neuberth

Die LeseHelden von St. Lioba

Musikalische Früherziehung an der Städtischen Musikschule:

Alle blühen - nur manche früher

Eltern-Kind-Gruppe ab 18 Monaten an der Alfred-Delp-Schule

Von Uschi Künstler

Musik tut der Seele gut. Ein Leben lang erfreuen wir uns an ihrem Klang. Jeder Mensch ist musikalisch. Nur: Talent oder besser gesagt Musikalität entsteht erst, wenn uns die Musik nahe gebracht wird. Und dies je früher, desto besser. Die Städtische Musikschule bietet Kurse für Kinder ab 18 Monaten bis 4 Jahre und folgend für 4- bis 6-Jährige an: Dienstagnachmittags in der Alfred-Delp-Schule.

Wissenschaftlich ist nachgewiesen, dass im Gehirn jedes Kindes musikalisches Potential zu 100 Prozent vorhanden ist. Besonders bedeutend für die Entwicklung von Musikalität sind die ersten zwei Jahre, wie Musikpädagogin Elena Haag, seit 15 Jahren Kursleiterin, sagt. Ihr schwebt nicht das Heranziehen kleiner Mozart-Wunderkinder vor. Vielmehr will sie mit qualitativ guter Musik die Kinder zum Zuhören und Mitmachen bewegen. Das Verhalten der Eltern überträgt sich auf die Kinder: Wenn auch sie mitmachen, werden sie ihrer Vorbildfunktion gerecht. Deshalb ist im Kurs für die ganz Kleinen immer eine Bezugsperson mit dabei. Es gilt musikalische Reize anzubieten, damit sich Musikalität entfaltet. Die Kinder fühlen, spüren die Musik. Später fällt es ihnen leichter, ein Instrument zu erlernen. Dann heißt es nur noch, die Technik einzuüben. Die Musikalität haben sie ja bereits intus. Von 0 bis 7 Jahre dauert die sensorische Phase, in der Kinder ein Gefühl für Musik entwickeln.

Eingebettet in altersgerechte Lieder und Spiele lehrt Elena Haag ihren Schützlingen Rhythmusgefühl, den Anfang und das Ende eines Musiksatzes zu spüren, gemeinsam Musik anzufangen und zu beenden, Laut-Leise-Gefühl, Tondichte, melodisches Empfingen (singen lernen) und verschiedene Tonarten.

Am sinnvollsten ist es im Alter ab 6 Jahren anzufangen, ein Instrument zu spielen. Das Wort Talent benutzt die Musikpädagogin nicht: „Talent nennen wir Musikalität“, sagt sie. Unterschiedlich ist die Zeit bis sie sichtbar wird. Manche Blumen blühen früh, zum Beispiel Tulpen und Narzissen, die Astern erst im Herbst. Meist haben Kinder, die in musikalischen Haushalten groß werden, Vorteile. Andere brauchen Jahre. Doch: Es ist nie zu spät. Selbst für Erwachsene.

In der Eltern-Kind-Gruppe haben sich vier Eltern bzw. Bezugspersonen und fünf Kinder zusammengefunden. Derweil hat ein Geschwisterkind nebenan Klavierunterricht. Die Kinder sind alle zwei und drei Jahre alt. Bald wird Julian vier.

Jede Stunde hat ihren rituellen Ablauf. Singend begrüßt Haag mit einer Plüschmaus die Kleinen persönlich. Die Klänge des Xylofons lassen aufhorchen. Rhythmisch klatscht sie in die Hände und auf die Trommel. Nacheinander tun es ihr die Kinder gleich.

Mit dem Schiffslied geht es übers weite Meer. Sanft wiegen die Eltern die Kleinkinder . Bis ein heftiger – rhythmischer – Sturm hintereinander Arme, Beine und Po dazu veranlasst, kräftig zu klatschen, zu „ wickeln, wackeln, zippeln und zappeln“. Die Kinder quieken vor Vergnügen.

Heute führt die Reise zum Thema Frühling. Die Lehrerin geht ans Klavier und singt „Der Winter ist zu Ende“. Aus bunten Tüchern wachsen Blumen, wenn man den Takt schlägt. „Jetzt wird getanzt“, heißt es dann. Jauchzend springen Kinder und Erwachsene mit den Tüchern umher. Im Spiel des Klaviers hört man die Vögel zwitschern. Stimme und Hände ahmen Tiere nach: Hahn, Vögel, Esel, Ochse und Ziegenböcklein.

Beim Frühlingskonzert darf jeder auf das Xylofon schlagen, wie er möchte. Jede Familie spielt solo vor, danach wird wieder gemeinsam musiziert. Auf den kleinen Gesichtern spiegelt sich die pure Freude. Haag gibt jedem die Zeit, so lange zu spielen, wie er möchte.

Zum Ausklang bewegen alle noch einmal Hände und Arme im Takt. Fest und laut klatschen sie auf die Schenkel. Wer würde da den Blitz nicht hören? Hingegen kribbeln die Finger über den Körper, wenn es regnet und streicheln ihn wie die Sonne.

Eltern-Kind-Gruppe ab 18 Monaten, 45 Minuten; Musikalische Früherziehung ab 4 Jahre ohne Eltern, 60 Minuten. Jeden Dienstag in der Alfred-Delp-Schule ab 15.30 Uhr. Kosten: rund 27 Euro im Monat. Anmeldung: Städtische Musikschule, Frau Avanzato, Telefon 293 8755 oder 293 8750.

Je früher desto besser: Musikalität entwickelt sich besonders in den ersten zwei Jahren. Es fällt später leichter, ein Instrument zu lernen.

Erwachsene und Kinder spielen gemeinsam. Ihr Vorbild überträgt sich auf die Kinder. ***Fotos: UKü***

Siedlergesangverein „Freundschaft“:

Hochbetrieb am Rodelhügel

Vatertagsfest Ziel des Familienausflugs

Mitten im Käfertaler Wald: hunderte geparkte Fahrräder, Rockmusik vom Alleinunterhalter, Zelte, ein Brauereiwagen mit Fassbierausschank. Am idyllischen Rodelhügel herrscht Hochbetrieb: Menschenmassen, von jung bis alt, bevölkern Tische und Bänke. Stehend drängen sich jene in Grüppchen zusammen, die keinen Sitzplatz mehr abbekommen.

Das Vatertagsfest des Siedlergesangvereins „Freundschaft“ ist Ausflugsziel für die gesamte Familie, von morgens halb elf Uhr bis in die frühen Abendstunden.

Umso mehr an einem so sonnigen Frühlingstag. Sicher lockt auch das besonders reichhaltige Angebot an Speisen und Getränken: von der Linsensuppe, frisch gekocht im Johann-Peter-Hebel-Heim, dem Wellfleisch, Steak, Hamburger, der Bratwurst, heißen Wurst bis zum hausgebackenen Kuchen der Sängerfrauen. Dazu gibt es an der „Kids Corner“ Essen für Kinder und Jugendliche.

Großer Andrang herrschte bei prächtigem Wetter am Rodelhügel am Karlstern, wo der Siedlergesangverein üppig auftischte. ***Foto: UKü***

Über einen Mangel an Helfern, kann sich der Verein nicht beklagen. Ohne sie wäre so ein Fest nicht zu stemmen.

Immer offen für neue Mitglieder

Das ganze Jahr über versorge man die Mitglieder mit Informationen und rufe sie auch persönlich an, erklärt Schriftführerin und Pressewart Jutta Schmitt den guten Zuspruch. Auch an den Tagen vor und nach der Veranstaltung sind die Helfer im Einsatz. Bis die ganze Ausrüstung in den Wald geschafft ist, fährt der gemietete LKW mehrmals. Hinzu kommen die Hänger und Lieferwagen von Freunden. Beispielsweise karrt man eine Spülmaschine an den Rodelhügel. Große Hilfe leistet der Stadtteil-Service Waldhof bei den Zelten.

Die „Freundschaft“ pflegt Feste mit langer Tradition: Fasnachtsveranstaltungen, Ostereiersuchen im Vogelpark, das Aufhängen des Kerwekranzes, Herbstball im Kulturhaus, die Nikolaus-Stunde. Am Ende eines Jahres spendet sie einer Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung in der Umgebung die Jahreseinnahme aus der „Schätzfrage“, die auch beim Vatertagsfest gestellt wird.

Der Siedlergesangverein, 1.Vorsitzender ist Kurt Heck, besteht aus einem Männerchor und einem gemischten Chor. Über neue Mitglieder freut man sich. Außer Volksliedern werden Gospels, Melodien aus Musical, Folklore und klassische Chöre gesungen.

UKü

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

GEPRÜFT NACH ZVL DIN 77700

VLH Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Lohnsteuerhilfeverein 1972 2012 40 Jahre Vertrauen

Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim

Tel. 0621/ 7 48 19 10
Fax 0621/ 7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

24 Stunden-Notdienst 01 63/ 6 29 36 77

UFER

SANITÄRTECHNIK · HEIZUNGSTECHNIK · SOLAR

Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt

Telefon: 0621/ 74 74 72
Telefax: 0621/ 74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

Siedlergemeinschaft mit vielen Aktivitäten

Jahreshauptversammlung Verband Wohneigentum Mannheim Neueichwald II

Auf ein gutes gutes Jahr mit vielen gelungenen Aktivitäten blickte Harald Klatschinsky, 1. Vorsitzender des Verbands Wohneigentum Neueichwald II, bei der Jahreshauptversammlung zurück.

In Anwesenheit der stellvertretenden Landesvorsitzenden Gisela Hinderberger, der 1. Vorsitzenden der Siedlergemeinschaft Speckweg und Beisitzerin im Bezirksverband Rhein-Neckar Karin Pacel, Lothar Binder von Metropoljournal und Gartenstadt-Waldhof Journal und Vertragsanwalt Bertram Schmitt gab Klatschinsky die Tagesordnung bekannt.

Dabei ging es auch um die Fusion der Bezirksverbände Mannheim, Rhein-Neckar und Sinsheim. Dafür konnten Frank Mühlberger, 2. Vorsitzender Neueichwald II, sowie Karin Mühlberger, die zur Bezirksfrauengruppenleiterin gewählt wurde, gewonnen werden.

Die Kassenprüfer Peter Pfeifer-Petz und Werner Piffkowski bescheinigten beste Kassenführung und beantragten Entlastung. Hauptkassiererin Brigitte Wackenhut: „Wir haben 2015 insgesamt einen Überschuss erzielt“.

Angerissen wurden auch die verschiedenen Aktivitäten. Der Neujahrsumtrunk ist eine Institution mit sehr gutem Zuspruch. Am 1. Mai fand die 27. Radtour statt. Lob galt Rolf Schneider, der sich dabei engagiert. Dieses Jahr hilft Manfred Stein bei der Organisation mit. Zum 32. Mal war vom 7. bis 9. August das Straßenfest. Es war sehr gelungen, ruhig und auch das Wetter stimmte. Einziger Wehrmutstropfen war der angemietete nagelneue Toilettenwagen, der beschädigt wurde. Fahrerflucht. Zum Glück übernahm die Versicherung, die Selbstbeteiligung ausgenommen, die Regulierung. Eine Woche später fand bereits das Helferfest statt. Beim Oktoberfest am 26. Oktober war leider die Nachfrage, wahrscheinlich wegen des Termins, eher gering. Dieses Jahr ist es auf 15. Oktober terminiert.

Auch die Weihnachtsfeier war, wohl auch wegen vieler Paralleltermine, etwas weniger besucht. Dank gilt allen, die die vielen Aktivitäten unterstützen, beispielsweise die Frauengruppen im Bezirksverband, die zu den aktivsten in Baden-Württemberg zählen.

Zur Zeit wird eine Lagermöglichkeit gesucht. Wer helfen kann, möge sich melden.

Geehrt wurden: Für 25 Jahre Mitgliedschaft Jörg Schwede und Ralf Heck; für

40 Jahre Hannelore Wendler und für 50 Jahre Erich Lederer. Leider konnten die Jubilare nicht anwesend sein.

Zehn Jahre wurde der Beitrag auf Landesebene nicht erhöht. Jetzt muss eine schmerzliche Erhöhung zum 1. Januar 2017 vorgenommen werden. Derzeit beträgt der Mitgliedsbeitrag 35 Euro. Jedes Mitglied kostete den Verein bis 2015

25,20 Euro, die an den Landesverband abgeführt werden mussten. Der Landesverband hat die Beiträge angehoben. Ab 1. Januar 2016 von 25.20 auf 30 Euro, ab 2018 auf 36,00 Euro.

„Wir würden gerne unseren Jahresbeitrag ab 1. Januar 2017auf 48 Euro erhöhen“.

Schimanek: Im Mitgliedseitrag ist der Basisbeitrag für den Landesverband mit 30 Euro enthalten. Eingeschlossen sind dabei die Bauherrenhaftpflicht, die Haftpflichtversicherung sowie die Rechtschutzversicherung. Der Beitrag ist steuerlich absetzbar. Problematisch sind sinkende Mitgliederzahlen und das niedrige Zinsniveau. Deswegen muss beitragsorientiert finanziert werden.

rbw

Siedlergesangverein „Freundschaft

Chorprobe ist jeden Freitag im Saal des Johann-Peter-Hebel-Heims am Kuhbuckel:
Gemischter Chor von 17 Uhr bis 18 Uhr,
Männerchor von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr.

Kinderhaus Friedrich-Ebert feiert 50jähriges Bestehen

Bereits seit 1966 besteht der von Architekt Carlfried Mutschler geplante und gestaltete Gebäudekomplex des Kinderhauses Friedrich-Ebert. „50 Jahre Kinderhaus Friedrich-Ebert, das sind 50 Jahre, in denen Kinder und ihre Familien begleitet und unterstützt werden, in denen kindliche Entwicklung gefördert wird und Kinderlachen dieses Haus erfüllt“, begrüßte Bildungsbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb nach der musikalischen Einstimmung der Kinderhauskinder die Festgemeinschaft.

Im Rahmen von städtebaulichen Planungen wurde in den frühen 60er Jahren mitten in den Wohnanlagen Kirchwaldsiedlung, Gartenstadt, Kuhbuckel und Speckwegsiedlung ein verdichtetes Kerngebiet geplant, das die Versorgung der Bürger mit allem Notwendigen sicherstellen sollte. Dazu zählen selbstverständlich Einrichtungen der frühkindlichen Bildung: „Entstanden ist das Kinderhaus Friedrich-Ebert, das 1966 125 Hortkindern, 15 Krabbelkindern sowie zwei so genannten Schulkindergärten, vergleichbar mit heutigen Grundschulförderklassen, Raum bot“, blickte die Dezernentin zurück.

Angebot wurde der Nachfrage angepasst

„Inzwischen sind die Schulkindergartengruppen dem Bedarf an regulären Kindergartenplätzen gewichen. Die Betreuung der Schulkinder pendelte sich bei vier Hortgruppen ein und, dem steigenden Bedarf an Krippenplätzen nachkommend, konnten außerdem im Rahmen des Krippenausbaus drei Krippengruppen im Kinderhaus eingerichtet werden“, fuhr Dr. Freundlieb fort. So bietet das Kinderhaus Friedrich-Ebert heute insgesamt 114 Kindern in drei Krippengruppen, einer Ganztages-Kindergartengruppe und vier Hortgruppen Platz.

Der Tradition des Hauses entspricht auch der Anspruch, mit der pädagogischen Arbeit stets auf der Höhe der Zeit zu bleiben: „Heute legen die pädagogischen Fachkräfte im Kinderhaus besonderes Augenmerk auf die Aspekte Partizipation der Kinder sowie Erziehungspartnerschaft und gute Zusammenarbeit mit den Eltern“, stellte Dr. Freundlieb die vielfältigen Aufgaben der Erzieherinnen und Erzieher heraus, „auch die Ausgestaltung von Inklusion und selbstverständlich Sprachförderung, Sprachentwicklung oder Lebensweltorientierung sind Schwerpunkte.“

Bevor sich aber die Gäste am Buffet der hauseigenen „Koch-Piraten“ laben konnten, nutzte Hausleiter Steffen Herrmann die Gelegenheit, um sich bei der Bürgermeisterin, Sabine Gaidetzka, Leiterin des Fachbereiches Tageseinrichtungen für Kinder, Elke Riedlinger, seiner zuständigen Abteilungsleiterin, und dem Fachbereich Immobilienmanagement zu bedanken. Einem der wenigen männlichen Kinderhausleiter Mannheims oblag zuletzt die Ehre, das reichhaltige Buffet zu eröffnen. **-o-**

Sanierung Ihrer Trinkwasserleitungen von innen!

Bei unserem erfolgreichen, zertifizierten Donpro-Verfahren wird abrasives Material durch die Leitungen geblasen. Die Ablagerungen werden weggestrahlt. Die Leitungen werden innen beschichtet und versiegelt. Ein Rohr im Rohr entsteht – für dauerhaft sauberes Trinkwasser.

Ihre Spezialisten für sauberes Trinkwasser
schnell – sauber – sicher – günstig

DONAUER & PROBST

Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27
68167 Mannheim
Tel. 0621-789 82 96
info@donpro.de
www.donpro.de

Goldene Schallplatte für Schüler der Ebert-Schule

243 Minimusiker der Friedrich-Ebert Grundschule haben im Rahmen des Projekts „Minimusiker“ ihre eigene CD mit 13 Liedern aufgenommen.

Dabei wurde zunächst die Turnhalle in ein professionelles Tonstudio verwandelt, wo alle Grundschüler gemeinsam mit den Musikpädagogen Lars und Thorsten das Lied „Aufstehen, aufeinander zugehen“ aufnahmen.

Im Anschluss waren der Chor und alle zwölf Grundschulklassen an der Reihe. Diese hatten im Vorfeld viel geübt und gaben Lieder wie „Zwei kleine Wölfe“, „An Tagen wie diesen“ oder „Katzentanz“ zum besten.

Begleitet wurden sie von den Musikpädagogen mit Gitarre, Keyboard und anderen Instrumenten. Es war ein musik- und erlebnisreicher Vormittag für die Kinder, bei dem ihre ganz persönliche Erinnerung an die Grundschulzeit entstanden ist.

Die CDs können in den nächsten Wochen inklusive der schönsten Bilder in der Schule erworben werden. Für den tollen Gesang erhielten die Schüler außerdem die goldene Schallplatte, die von der Schulleiterin Ulrike Hartmann entgegengenommen wurde und bereits ihren Platz in der Eingangshalle gefunden hat. Der musikalische Projekttag ist für Schulen kostenlos und wird durch den Verkauf der CDs finanziert.

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung

Rothermel

Kompetenz in
Bäder · Wärme
Kundendienst
Spezialist für
Haus-Sanierungen

Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 0621/751422
Fax: 0621/751205
Mobil 0172/6214873
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlemail.com

Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr

über 110 Jahre STEIN

Polstermöbel und Matratzenfabrik
67165 Waldsee, Neuhofer Str. 116
Tel. 06236/1023-1024, Fax 55908

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-18 Uhr
Sa: 10-13 Uhr

www.stein-waldsee.de

Visko Matratze Barbados

Schaum aus der Raumfahrttechnik
für besonderes erholsames Schlafen statt 550,- nur € 399,-

Alle Matratzen auch in 3-teilig lieferbar.
Matratzen kauft man direkt beim Hersteller!!!
Kopfkissen und Federbetten aus eigener Herstellung.

Polstermöbel radikal reduziert

Mit moderner technischer Ausstattung können ab sofort die Spielergebnisse des VfB an die Medien und den Verband weitergegeben werden. Auch die Umkleideräume erstrahlen in neuem Glanz. ***Fotos: VfB***

Macht sich der VfB für die Aufstiegsfeiern hübsch?

Zu Beginn der Winterpause wurde auf dem Sportgelände im Erich-Schäfer-Sportpark kräftig renoviert

Mit knappem Rückstand und einem Spiel weniger rangiert der VfB Gartenstadt drei Spieltage vor Schluss der Spielrunde auf Platz 3 der Landesliga Rhein-Neckar. Der Aufstieg in die Verbandsliga Nordbaden ist also noch möglich. Gegener wären dann Teams wie der VfR Mannheim, Zuzenhausen oder TSG Weinheim. Doch nicht nur auf dem Spielfeld machen die Gartenstädter Bären Furore. Die Räumlichkeiten des Vereins wurden in letzter Zeit einer gründlichen Renovierung unterzogen.

Los ging es mit dem Umbau des Jugendheims, der Toilettenanlagen und der Umkleidekabinen. Planung und Finanzierung waren Herausforderungen für die den Vorstand um den Vorsitzenden Joachim Ningel. Bis zum Beginn der Spielzeit 2016/2017 soll alles fertig sein.

Mit vereinten Kräften aus unterschiedlichen Bereichen und tatkräftiger Unterstützung der hier ansässigen Firmen (Albrecht, Ufer, Masse und Bissantz) wurde das Projekt gestartet. Die männliche A Jugend mit ihrem Trainer Klaus Röder übernahm das Ausräumen der Räume. Dabei wurde vieles dem Sperrmüll zugeführt, denn Erneuerung stand auf unserem Fahrplan. Auch die Vorstandsmitglieder, Spielerinnen und Spieler, Trainer und Betreuer beteiligten sich an den Arbeiten.

Besonderen Dank gilt Vereinsmitglied Dieter Albrecht, der als Bauleiter und Planer fungierte. Dieter Albrecht: „Es war hart, aber wir haben das gemeinsam geschafft“.

Mehrere Zwischenwände wurden zur Schaffung der benötigten Mannschafts- und Sitzungsräume eingezogen. Ein neuer Computer wurde beschafft, ein neuer Presseraum ist im Entstehen. Somit können Trainer und Spielleiter direkt Spielende Daten an die Presse weitergeben. Das Aufstellen von Pressetafeln mit den Sponsoren ist in den neuen Räumen vorgesehen.

Auch in der Sportanlage hat sich viel getan. Die Sitzgruppen am Rasenplatz wurden erneuert, ein Grillplatz soll bis zum Sommerfest, das vom 22. bis 24. Juli stattfindet, fertig gestellt sein. Auch Geräteboxen wurden aufgestellt, die Sprecherkabine umgestaltet und der Verkaufsstand wurde innen und außen erneuert.

Jüngst beim Spitzenspiel säumten 600 Zuschauer das Spielfeld. Beim VfB hofft man, dass auch die zwei noch ausstehenden Heimspiele auf ähnlich gute Zuschauerresonanz stoßen. Am Samstag, 14. Mai, 15 Uhr, kommt Fortuna Heddesheim an den Anemonenweg. Das letzte Spiel der aktuellen Saison bestreitet der VfB am Sonntag, 29. Mai, 17 Uhr, daheim gegen VfB St. Leon. Womöglich gibt es dann Grund zum Feiern über den Aufstieg in die höchste Spielklasse, die der VfB in seiner Vereinsgeschichte jemals erreichte.

red / Jürgen Beier, Uwe Kress

500 Euro für C-Jugend

Für die C-Jugend des VfB Gartenstadt hat es sich gelohnt, den Ausschank bei der Jubiläumsveranstaltung des Fördervereins Karlstern im Gemeindesaal der Gnadenkirche übernommen zu haben.

An Christi Himmelfahrt überreichte FdK-Vorstandsmitglied Werner Piffkowski beim „Vatertagsstammtisch am Karlstern den Vertretern des VfB Gartenstadt 500 redlich erarbeitete Euro.

„Kunst im Wald“ beim FDK:

Ein Info-Center voller Kunst

Der Förderverein „Freunde des Karlsterns hat in seinen Reihen eine Malgruppe, die sich Dienstagsmorgens im Info-Center (Max Jaeger Haus) trifft. Die Gruppe besteht aus acht Frauen und wird von Willi Schnurr geleitet, der die fachliche Beratung an die Laien-Künstlerinnen Elke Scherer, Ruth Frank, Eva Kaulard, Brigitte Jäger, Margarethe Hofmann-Bsirske, Edelgard Baumann und Claudia Ludwig vermittelt.

In der Reihe „Kunst im Wald“, die der FDK seit sechs Jahren, jeweils Mitte September veranstaltet, betätigte sich nun die Malgruppe erstmals mit einer eigenen Ausstellung. Mit über 100 Exponaten war das Info-Center an allen verfügbaren Innenflächen bestückt. Ein ganzes Jahr hatten die Künstlerinnen mit großem Fleiß auf die Ausstellung hingearbeitet. Für die Besucher stellte die Fülle der Exponate eine echte Herausforderung dar.

Gearbeitet wurde in unterschiedlichen Mal- und Zeichentechniken, teils gegenständlich, teils abstrakt.

Bewirtet wurden die zahlreichen Besucher mit Kaffee, Kuchen und Sekt. **wepi**

Berichtigung

In unsere Berichterstattung über die Jahreshauptversammlung des Behindertensportvereins in der Ausgabe März 2016 hat sich leider beim Redigieren ein sinnentstellender Fehler eingeschlichen. Korrekt muss es lauten: „Der Kassenbericht, vorgetragen von Wolfgang Sundermann, gab keinen Anlass zu Beanstandungen.“

Putzaktion bei strömendem Regen

Trotz strömenden Regens und unangenehmer kalter Witterung fanden sich 16 Mitglieder des Siedlergesangvereins „Freundschaft“, zur Putzaktion ein.

Dreizehn große und schwere Säcke wurden mit Müll und Unrat gefüllt. Eine traurige Bilanz, dass nach den vielen Jahren dieser Aktion noch immer so viel Müll im Gelände weggeräumt werden muss, den Mitmenschen u.a. nach „lustigen Partys“ einfach liegenlassen.

Das belebte Gebiet zwischen Breitem Stein, dem Alten Postweg und der Lampertheimer Straße nehmen sich die Mitglieder des Siedlergesangvereines bei der Reinigungswoche vor. Der Verein belohnte am Ende die Müllsammler mit einem reichhaltigen Imbiss in den warmen Räumen des Johann-Peter-Hebel-Heimes.

Die Vorstellung, dass diese Aktion eines Tages nicht mehr nötig sein wird, wird wohl ein Traum bleiben, darüber sind sich alle einig. Die „Freundschaft“ wie alle anderen Sammler könnten bestimmt darauf verzichten!

J. Schm.

Caritas erhält neues Kühlauto für Waldhof-Tafel

Sponsoring-Programm von Mercedes-Benz genutzt

Der Tafelladen der Caritas auf dem Waldhof hat einen neuen Transporter: Ein Mercedes-Benz Vito mit Kühlfunktion sorgt nun dafür, dass die Lebensmittelspenden gekühlt in die Tafel transportiert werden können.

Thomas Lueg und Michael Lambert von Mercedes-Benz übergeben das Auto an Tafelleiter Karl-Heinz Moll, Vorstand Dr. Roman Nitsch und Abteilungsleiterin Stefanie Paul vom Caritasverband. ***Foto: Koch***

Mercedes-Benz hat das Fahrzeug für einen Sonderpreis an den Caritasverband abgegeben. Thomas Lueg, Verkaufsleiter Lkw, und Michael Lambert, Verkaufsleiter Transporter der Mercedes-Benz Niederlassung, übergaben den Neuwagen an die Caritas. „Wir sind stolz darauf, ein so bedeutsames Projekt wie die Tafel zu unterstützen und damit etwas Gutes zu tun.“ sagte Lueg. Im Rahmen des Sponsoring-Programms übernimmt Mercedes-Benz bis zur Hälfte des Fahrzeuglistenpreises.

Die Tafeln sammeln überschüssige und qualitativ einwandfreie Lebensmittel und geben sie günstig an sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen ab.

Die Waldhof-Tafel der Caritas ist seit 2014 Mitglied im Verbund aller Tafelläden in Deutschland. Im vergangenem Jahr hat sie neue Räume am Secondhand-Kaufhaus Fairkauf bezogen. Dafür hat der Caritasverband mehr als 200000 Euro investiert.

Für das Sammeln, Sortieren und Verkaufen der Lebensmittel sucht die Tafel noch ehrenamtliche Helfer. Interessenten können sich unter Telefon 12850877 oder caritas-tafel@caritas-mannheim.de melden.

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
• Reifen- und Batteriedienst
• TÜV-Vorbereitung und AU
• Wagenpflege
• Klimaservice
TÜV MITTWOCH UND FREITAG IM HAUS
Tel: 0621 / 75 13 28
Waldstraße 118-124 68305 Mannheim
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr, Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

Behinderte im Krankenhaus: eine Herausforderung

Menschen, die aufgrund ihrer Behinderung nicht oder nicht adäquat kommunizieren können, stellen bei der Aufnahme in ein Krankenhaus und bei der Versorgung für die Ärzte, die Therapeuten und das Pflegepersonal eine Herausforderung dar.

Die Pflegedirektionen der drei großen Mannheimer Kliniken hatten deshalb auf Initiative von Angehörigen ihre Pflegekräfte, Mitarbeiter von Einrichtungen der Behindertenhilfe, sowie Angehörige zu einem offenen Symposium in das Theresienkrankenhaus eingeladen. Hochkarätige Referenten berichteten den mehr als 150 Teilnehmern von ihren Erfahrungen aus dem klinischen Alltag.

Zunächst vermittelten Ärzte von der Johannesdiakonie Mosbach einen Überblick über Krankheiten, die häufig bei einer geistigen Behinderung zusätzlich auftreten sowie über Entwicklungen im Lebensverlauf. Problemstellungen bei der Aufnahme in ein Krankenhaus – oft ungeplant und ohne Begleitung aus dem Lebensumfeld – bei der Betreuung und bei der Entlassung schilderten Vertreterinnen der Gemeindediakonie und des Theresienkrankenhauses.

Die Diskussion ließ breiten Raum für Fragen der Teilnehmer. So kamen die zu erweiternde medizinische und pflegerische Ausbildung, die notwendige Achtsamkeit und oft nicht ausreichende Zeit im Berufsalltag, die Möglichkeit prophylaktischer Kontakte, die wichtige Einbeziehung der Angehörigen, die Bildung von Netzwerken und natürlich die Aspekte der Finanzierung zur Sprache. Dem Dank an die Ausrichter schloss sich der Wunsch aller an, den Themenkreis im nächsten Jahr erneut zu bearbeiten.

Die Präsentationen können unter wolfgang_g.mueller@web.de für den persönlichen Gebrauch angefordert werden.

Wolfgang Müller

WAREMA Pergola-Markisen

Sonne. Licht. WAREMA.
Neue Stoffe und Stoffqualitäten.
weß SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN
Weß GmbH & Co. KG
Ziegelhüttenweg 32
68199 Mannheim
Telefon 0621/8 42 39-0
Telefax 0621/8 42 39-11
www.wess-sonnenschutz.de
info@wess-sonnenschutz.de

Leserbriefe

Gewinn für die Stadtteile

Zur Stadtbahn Nord äußert sich Olaf Ebling positiv und widerspricht damit einem in der letzten Ausgabe veröffentlichten Leserbrief.

Das ist schon eine sehr negative Sichtweise von Herrn F.H. Die Stadtbahn ist ja nicht schuld daran, dass der Straßenzusstand des Speckwegs so schlecht ist.

Man kann die Sache auch positiv sehen. Durch den holprigen Belag wird der Verkehr im Tempo gedrosselt- ab der Wiesbadener Straße ist eh schon Tempo 30- und dadurch sicherer für Schüler, Kindergartenkinder und andere Passanten.

Die Hessische Straße ist südlich des Speckwegs komplett neu geteert und gepflastert, mit beidseitigem Radweg und hat absolut gewonnen. Der Radweg an der Jugendverkehrschule ist ebenfalls in bestem Zustand und der Übergang an der Kreuzung Speckweg ist nun endlich mit einer Ampel geregelt und für alle sicherer und keinesfalls eine Schikane.

Ich kenne viele junge Familien die sich schon auf den Tag freuen, wenn die Stadtbahnverbindung startet, weil sie dann für ihr Kinder eine direkte und sichere Verbindung in die Schulen in der Stadt haben, kenne viele älteren Leute, die sich darauf freuen, dass sie problemlos in die Innenstadt fahren können. Der Waldhof und die Gartenstadt haben durch die Stadtbahn Nord gewonnen.

Allen recht machen kann man es natürlich nicht und in dem ein oder anderen Punkt kann man geteilter Meinung sein (ich finde übrigens die Frabe des Toilettenhäuschens an der Wendeschleife schön poppig) doch die Anbindung an das Schienennetz ist eine große Investition und Gewinn für unsere Stadteile, keine Katastrophe. **Olaf Ebling**

„Tonne statt Gelbem Sack“

Mit recht gemischten Gefühlen verfolge ich die Informationen um den geplanten Tausch „Tonne gegen Gelber Sack“.

Zum einen spricht alles dafür, dass die Tonne das Stadtbild deutlich sauberer aussehen lässt.

Zum anderen stellen sich mir einige Fragen, die ich in meinen schlaflosen Nächten überdenken kann:

Dass die Müllgebühren 2017 nicht erhöht werden – ich bin dankbar, aber an Märchen glaube ich nicht mehr. Danach dürfen wir dann doppelt für den Grünen Punkt bezahlen?!

Leider habe ich auch so selten Kochtöpfe zu entsorgen.

Ich frage ich mich, ob die Damen und Herren im Gemeinderat daran denken, dass nicht jedermann einen Vorgarten in den Dimensionen eines halben Fußballfeldes hat. Unser Vorgarten ist mit 2 bzw. 3 Tonnen schon gut gefüllt . (Wir erdreisten uns, auch etwas Grünes darin haben zu wollen). Unsere Familie füllt 2 bis 3 Gelbe Säcke alle 14 Tage. Unsere Nachbarin, mit der wir uns die anderen Tonnen teilen, auch.

Wie soll das in eine Tonne passen? Also braucht jeder Haushalt seine Eigene. Da ich fürchte, dass es in der nächsten Zeit aufgrund der Nachfrage zu Lieferengpässen bei den berühmten Siemens Lufthaken kommen wird, bleibt die Frage – Wohin mit der Tonne?

Da überkommt mich die Gewissheit, dass die Stadt weit vorausdenkt und mir bravem Bürger doch nicht alles aufbürdet. Seit Jahren muss zu jedem Neubau auch ein Stellplatz gehören. In Zukunft werde ich mein Auto auf der Straße parken – auf unserem Stellplatz stehen ab jetzt dann unsere Mülltonnen!

Daniela König

rnv
Mit gutem Gefühl unterwegs.

Fahr‘ mit der Stadtbahn -
bald auch in den Mannheimer Norden.

Nur noch 1 Monat!

Weitere Informationen unter: www.rnv-online.de, www.stadtbahn-mannheim-nord.de
oder auf Facebook, Twitter und YouTube.

Auf dem Maimarkt:

Gartenstädter Firmen und Vereine präsentieren sich

Norbert Ufer ist seit vielen Jahren auf dem Maimarkt und weiß: Die Aufträge kommen danach.

Für viele Gartenstädter gehört es dazu, über den Maimarkt zu bummeln. Andere sind als Aussteller aktiv. Gezielt hielt der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann Ausschau nach einigen von ihnen: Er steuerte die Halle „Bauen.Renovieren. Energie." an. Am Stand des Gartenstädter Handwerkbetriebs **Norbert Ufer** konnte er den neuen „Heizungskessel" fürs Bürgerhaus begutachten. Hochmodern, hat er mit dem alten, riesigen, ehemaligen Kokskessel nichts gemein: Das einem großen Kühlschrank ähnliche Gerät besticht mit schicker, gehärteter Glasfront. So könnte man es auch ins Wohnzimmer stellen. Obwohl gutes Aussehen nach Meinung des Fachmannes nicht vorrangig ist. „Herr Ufer, die Heizung ist kaputt." - „Weiß ich", antwortet er gelassen dem Anrufer. Ausgestattet mit Internetanbindung, hat der Junkers-Heizapparat dies längst dem Kundendienst gemeldet.

Seit rund fünfzehn Jahren repräsentiert Norbert Ufer seine Firma auf dem Maimarkt drei, vier Tage lang. Am liebsten unter der Woche. Kunden, die das Beratungsgespräch suchen, kommen meist dann, wie er feststellt. Jedes Mal lerne er dazu. Neben einem humorvollen Umgangston legt Ufer Wert darauf, dass der Kunde zufrieden und „mit einem guten Gefühl" vom Stand geht. Diesen direkten Kontakt kann das Internet nicht bieten. Nach dem Maimarkt werde er die Ärmel öfter hochkrempeln, weiß der Handwerksmeister aus Erfahrung.

Gefragter Baumexperte: Tobias Schüpferling auf dem Maimarkt

„Gewinne eine Karte, kaufe fünf" - Christa Krieger wirft sich in den Camping-Camping Kimono und wirbt für die Freilichtbühne.

Mit Nistkästen und Nisthilfen kennt sich der Vorsitzende des Kleintierzucht und Vogelschutzvereins **Tobias Schüpferling** bestens aus. In der Halle „Garten der Erinnerung" am Stand der Friedhöfe Mannheim sind sie in ihrer Eigenschaft als biologischer Pflanzenschutz zu sehen. Beruflich für das Grün der Mannheimer Friedhöfe zuständig, referiert Schüpferling an einigen der hölzernen Ausstellungsstücke – darunter viele Baumteile - über Baumgesundheit. Holzzerstörende Pilze, Dünger und Bodenhilfsstoffe oder die Tafel zum Thema Baumpflege der Friedhöfe runden die Sammlung von Exponaten ab. Extravagant, kunst- und fantasievoll gestaltete die Firma **Geissler** ihr Ausstellungsgrabmal. Bei Schauvorführungen zeigt sie, wie man Stein bearbeitet.

Im schwarz-rot-gold karierten Kimono-Mantel macht **Christa Krieger** auf die Freilichtbühne aufmerksam. Jeder Besucher darf kostenlos am Glücksrad drehen. Krieger und ihre Helferinnen verlosen hundert Karten für die ersten drei Vorstellungen von „Camping Camping" für Erwachsene. Und für das Kinderstück „Nils Holgerson" am 12., 19.. und 26. Juni. **UKü**

Cafe´- Bäckerei - Konditorei
OLYMPIA
Arthur Schnabel
GESUND ERNÄHRT IST HALB GEWONNEN
Familien Unternehmen
seit über 40 Jahren

Von der Backstube

in den Laden
Sonntags von 8 – 12 Uhr geöffnet
Mit sonntags Brötchen
Mit liebe gebacken... und verkauft
www.topfit-mannheim.de

Alles in einem Haus
Unsere Philosophie
Ernährung + Bewegung = Lebensqualität
Eigene Bäckerei
Eigene Konditorei
Eigenes Gesundheitsstudio
Angebot 1
10er Karte
Einmalig 69,00€
- Nutzung der Geräte und Kurse
- Gymnastik
- Rückenschule
- Zumba
- Kampfsport
- Chip-Card für Geräte
Angebot 2
Heute Einsteigen erst ab Juni 2016 bezahlen
Basis-Fitnesstraining inkl.
Herzkreislauftest + Körperfettmessung
ab 8,99€ wtl.*
* Mindestlaufzeit 12 Monate.
Topfit Center ArthurSchnabel
68305 Mannheim, Lampertheimerstraße 156
Telefon: 0621 – 744410, Fax: 0621 – 9783225
info@topfit-mannheim.de

Reha-Sport auf Rezept

REHA SPORT
✓ Sport auf Verordnung
✓ Vom Arzt verschrieben
✓ Von den Kassen zu 100% bezahlt

KURS-ABO
✓ Große Kurs-Auswahl
✓ Spaß am Training
✓ Kondition & Ausdauer

REHA-PLUS
✓ Abgestimmte Therapie
✓ Individuelle Beratung
✓ Gesundheitstraining im Sinne der Regenerati.

Sie haben ein Rezept?
Vereinbaren Sie einen Termin mit der Reha-Sport Abteilung des
J.C. Olympia Mannheim e.V.
Info: 0621 - 747674

Wohin gehen?
Der Terminkalender im Journal

Mittwoch, 11. Mai
Bürgerverein Gartenstadt, 18.30 Uhr, Bürgerhaus: ComputerClub
Riedbahnbrücke, 12.30 Uhr: Brückentaufe am Glücksburger Weg
Donnerstag, 12. Mai
SPD-Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Versammlung
NaturFreunde Waldhof-Gartenstadt: Zusammenkunft im Stadtheim
Kultur im Park, 20 Uhr, Kulturhaus Käfertal: Zwei Gitarristen im Land des Lächelns
Freitag, 13. Mai
Bürgerverein Gartenstadt, 16 Uhr, Karlstern: Wandergruppe
Samstag, 14. Mai
Kleintier- und Vogelschutzverein, 11 Uhr bis 19 Uhr, Vogelpark Karlstern: Pfingstparkfest
Siedlergesangverein Freundschaft, Vogelpark Karlstern: Gesangsdarbietung
Sonntag, 15. Mai - Pfingsten
Kleintier- und Vogelschutzverein, 11 Uhr bis 19 Uhr, Vogelpark Karlstern: Pfingstparkfest
Montag, 16. Mai – Pfingstmontag
Ökumenischer Pfingstgottesdienst, 10.30 Uhr, Karlsternwiese
Donnerstag, 19. Mai
NaturFreunde Waldhof-Gartenstadt: Abendspaziergang
Samstag, 21. Mai
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstr. 1: Büchermarkt Arbeiterwohlfahrt: Radtour
Mittwoch, 25. Mai
Gnadengemeinde, 9 Uhr, Gemeindehaus: Gemeindefrühstück
Freitag, 27. Mai
Bürgerverein Gartenstadt, 16 Uhr, Karlstern: Wandergruppe
Samstag, 28. Mai
Freunde des Karlsterns, 10 Uhr, Karlstern: Boule-Turnier
Sozialverband VdK: Tagesausflug
Mittwoch, 1. Juni
Ökumenische Senioren, 15 Uhr, Gnadengemeinde: Spaziergang durch den Juni, Ausstellung „Junge sehen Alte“
NaturFreunde Waldhof-Gartenstadt, 11 Uhr: Kohlhoftreff
Donnerstag, 2. Juni
Freunde des Karlstern, 17 Uhr, Info-Center: Stammtisch
NaturFreunde, 19.30 Uhr, Stadtheim: DIA-Vortrag
Freitag, 3. Juni
Dr. Stefan Fulst-Blei, MdL, 9 Uhr bis 10 Uhr, Freyaplatz: Bürgergespräch
Samstag, 4. Juni
St. Franziskus, 9 Uhr, Franziskussaal: Frauenfrühstück
Gnadengemeinde, 15 Uhr bis 16.30 Uhr, Karlsternstr. 1: Büchermarkt
Sonntag, 5. Juni
Bürgerverein Gartenstadt, 16 Uhr, Bürgergarten: Musik im Bürgergarten
Kleingärtner Verein Kirchwald, ab 10 Uhr, Schreberhütte: Skatturnier
Freitag, 10. Juni
Bürgerverein Gartenstadt, 16 Uhr, Karlstern: Wandergruppe
Arbeiterwohlfahrt: Jahreshauptversammlung
Stadtteilfest Käfertal, 18 bis 24 Uhr, Stempel-Park und Kulturhaus
Samstag, 11. Juni
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Camping Camping“ - Premiere
SG Stern im Bürgergarten
Stadtteilfest Käfertal, 12 bis 24 Uhr, Stempel-Park und Kulturhaus
Sonntag, 12. Juni
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Nils Holgersson“ - Premiere
Stadtteilfest Käfertal, 10 bis 18 Uhr, Stempel-Park und Kulturhaus
Mittwoch, 15. Juni
Bürgerverein Gartenstadt, 18.30 Uhr, Bürgerhaus: ComputerClub
Ökumenische Senioren: Besuch im ZDF Studio Mainz
Samstag, 18. Juni
Freunde des Karlsterns, 16 Uhr, Info-Center Karlstern: Kultur im Wald
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstr. 1: Büchermarkt
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Camping Camping“
Sonntag, 19. Juni
St. Elisabeth, ab 10.30 Uhr: Gemeindefest
Arbeiterwohlfahrt, Bürgergarten: Kindertag
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Nils Holgersson“
Mittwoch, 22. Juni
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr: Beiratssitzung
Donnerstag, 23. Juni
SPD Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Sitzung
Freitag, 24. Juni
Bürgerverein Gartenstadt, 16 Uhr, Karlstern: Wandergruppe
Samstag, 25. Juni
Bürgerverein Gartenstadt, 9 Uhr bis 17.30 Uhr, Bürgerhaus: Tagesfahrt Saalburg und Bad Homburg
Siedlergemeinschaft Speckweg: Grillfest
Alfred-Delp-Schule, ab 10 Uhr: Schulfest
Arbeiterwohlfahrt: Ausflug
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Camping Camping“
Sonntag, 26. Juni
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Nils Holgersson“
Montag, 27. Juni
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Infoveranstaltung „Trickbetrug“

dienstleistungen-hotz
▪ Brandschutz (VDI 6022)
▪ Hausmeisterservice
Grünflächenpflege
Hof- u. Gehwegreinigung
Treppenhausreinigung
▪ Entrümpelung
▪ Hol- und Bringdienst
▪ Schließdienst
▪ Unterhaltsreinigung
▪ Winterdienst
Telefon 06 21 - 71 76 98 7
Marconistr. 26
D – 68309 Mannheim
Fax 06 21 - 41 07 52 14
www.dienstleistungen-hotz.de
info@dienstleistungen-hotz.de

Wir sind von April bis Oktober für Sie da!
Gaststätte Tennisstube
Waldhof Sv07
Deutsche gut bürgerliche Küche
Öffnungszeiten: täglich 11:00 - 22:00 Uhr
Küche: 11:00 - 14:00 &17:00 - 21:00 Uhr
Donnerstag Ruhetag (außer an Feiertagen)
Tennisstube Waldhof SV07 • Alsenweg 3 • 68305 Manheim
Tel. 0621-17 31 538 • Mobil: 0163-1731538 • Inh. Familie Wormer

Restaurant Drei Eichen
Familie Georgiadis
Biergarten geöffnet &
frischer Spargel!
Rottannenweg 1
68305 Mannheim
Tel. / Fax : 06 21 / 74 49 69

Auferstehungsgemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 15. Mai, Pfingstsonntag
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen, Pfarrer Eber
Montag, 16. Mai, Pfingstmontag
10.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst auf der Karlsternwiese
Sonntag, 22. Mai, Trinitatis
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kantorei, Pfarrer Eber
Sonntag, 29. Mai
9.30 Uhr: Gottesdienst, Prädikant Dieter Sablotny
Sonntag, 5. Juni
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Kantorei, Pfarrer Eber
Sonntag, 12. Juni
10 Uhr: Familiengottesdienst mit Band, Pfarrer Eber
Sonntag, 19. Juni
9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Eber
Sonntag, 26. Juni
9.30 Uhr: Gottesdienst mit dem Posaunenchor, Pfarrer Eber
Taufsonntag: 19. Juni

Evangelische Gemeinde Waldhof-Luzenberg

Gottesdienste

Sonntag, 15. Mai
10 Uhr, Pauluskirche: Gesamtgottesdienst zu Pfingsten, Pfr. Gutwein
Montag, 16. Mai
10.30 Uhr, Wiese am Karlstern: ökum. Open Air Gottesdienst am Karlstern
Sonntag, 22. Mai
10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, N. N.
Sonntag, 29. Mai
10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Präd. Gember
Sonntag, 5. Juni
10 Uhr, Gethsemanekirche: Familiengottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden, Pfr. Gutwein
Sonntag, 12. Juni
10 Uhr, Pauluskirche: Gesamtgottesdienst, Pfr. Gutwein
Sonntag, 19. Juni
10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Präd. Sowa
Sonntag, 26. Juni
10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Pfr. Gutwein

Termine BSG Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft

Kontakt: Dietmar Röhrig, Telefon 8282573
Montag: 19 Uhr, Hallenbad Waldhof Ost: Schwimmen und Wassergymnastik
Dienstag: 17 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Kulturhaus Waldhof
19 Uhr: Fußballtennis, Kulturhaus Waldhof
Mittwoch: 18 Uhr: Tischtennis, Franziskushaus
Freitag: 18 Uhr und 19 Uhr: ambulante Koronargruppe, Bewegungstherapie für Herzkranke: TV-Sporthalle Boehringer Dreieck / 18 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Turnhalle Friedrich-Ebert-Schule 20 Uhr: Gymnastik und Ballspiele (Faustball für Männer, auch Nichtbehinderte): TV-Sporthalle Boehringer Dreieck

Sportkurse für Menschen, denen der Rücken Beschwerden bereitet. Ziel ist die Kräftigung der Rückenmuskulatur
Übungsstunden:
Dienstag: Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer / 17 bis 19 Uhr: Kulturhaus Waldhof Speckweg 16 / 19 bis 20 Uhr: Fußballtennis
Freitag: Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer: 18.30 bis 19.30 Uhr: Turnhalle Ebert Schule, Waldhof Wiesbadener Str. 6
Einstieg ist zu jeder Zeit möglich. Die Kurse werden von den Krankenkassen gefördert und bezuschusst.

LUCKY BAMBOO
... der etwas andere Blumenladen
BLUMEN PFLANZEN
FLORALE GESCHENKE
Inh. I. Schäfer - Zimmermann Telefon: 0152 21 82 97 36
WALDPFORTE 15 - 68305 MANNHEIM
Durchgehend von 9.30 - 18.00 Uhr geöffnet - Samstags von 9 - 13.00 Uhr

Gnadengemeinde

Jubelkonfirmation

Am Sonntag, 26. Juni, feiert die Gnadengemeinde einen Festgottesdienst zur silbernen, goldenen und diamantenen Konfirmation. Alle, die 1956, 1966 oder 1991 konfirmiert wurden, sind dazu herzlich eingeladen.
Wer mitfeiern möchte, kann sich im Pfarrbüro Telefon 742202 anmelden. Auch Jubelkonfirmanden, die in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden, sind willkommen.

Gottesdienste

Samstag, 14. Mai
11 Uhr: Zwergengottesdienst
Pfingstsonntag, 15. Mai
10 Uhr: Gottesdienst
Pfingstmontag, 16. Mai
10.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst auf der Karlsternwiese
Sonntag, 22. Mai
10 Uhr: Gottesdienst
Sonntag, 29. Mai
10 Uhr: Gottesdienst
Sonntag, 5. Juni
10 Uhr Gottesdienst
Samstag, 11. Juni
11 Uhr Zwergengottesdienst
Sonntag, 12. Juni
10 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchkaffee
Sonntag, 19. Juni
10 Uhr Gottesdienst, anschl. Gemeindeversammlung
Sonntag, 26. Juni
10 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl

Karlsterngottesdienst am Pfingstmontag

Am 16. Mai feiern die evangelischen und katholischen Pfarrgemeinden aus Waldhof und Gartenstadt wieder ihren ökumenischen Pfingstmontagsgottesdienst. Unter freiem Himmel wird ab 10.30 Uhr auf der großen Wiese am Karlstern gemeinsam gesungen, gebetet und gefeiert.

Seniorennachmittag

Alle Geburtstagskinder des ersten Halbjahres sollen beim Seniorennachmittag am Mittwoch, 1. Juni, gefeiert werden. Gleichzeitig ist an diesem Nachmittag die Ausstellung „Junge sehen Alte“ Thema, die zu der Zeit im Gemeindehaus der Gnadengemeinde zu sehen sein wird.

Anmeldung zur Konfirmation

Alle Mädchen und Jungen, die im nächsten Jahr (2017) in der Gnadengemeinde konfirmiert werden möchten, sind am Donnerstag, 9. Juni, um 19 Uhr mit ihren Eltern zu einem Informationsabend in die Gnadenkirche eingeladen. Konfirmiert werden können Jugendliche, die im nächsten Schuljahr die achte Klasse besuchen oder bis zum 30. Juni 14 Jahre alt werden.
An dem Infoabend wird über Inhalte und Ablauf des Konfirmandenunterrichts sowie über Termine gesprochen. Wer sich gleich anmelden möchte, sollte das Stammbuch oder die Geburts- und ggf. Taufurkunde mitbringen. Auch nicht getaufte Jugendliche können zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden.

Gemeindefrühstück

Wegen des Feiertags Fronleichnam findet das nächste Gemeindefrühstück bereits am Mittwoch, 25. Mai, im Gemeindehaus statt. Beginn ist wie immer um 9 Uhr.

Büchermarkt

Der Büchermarkt im Keller des Gemeindehauses Karlsternstraße 1 hat am Samstag, 21. Mai, von 15 bis 16.30 Uhr geöffnet. Dann werden auch Bücherspenden entgegengenommen.

OLYMPIA
Ihr Olympia-Fachhändler:
Rufen Sie uns an!
Ihr Fachhändler für Büro- und Informationstechnik
Wir reparieren
• Schreibmaschinen
• Diktiergeräte
• Computer
• Kopierer
• Drucker
• FAX
Seip Bürotechnik
68305 Mannheim · Fax 0621/745217
Regenbogen 53 · ☏ 06 21/ 75 32 28
Verkauf + Service

Pfingstsamstag und Pfingstsonntag:

Pfingstparkfest im Vogelpark

Der Kleintierzucht- und Vogelschutzverein Gartenstadt-Neueichwald freut sich auf Besucher des Pfingstparkfestes im idyllischen Vogelpark am Karlstern: am Pfingstsamstag, dem 14. Mai, von 11 Uhr bis 19 Uhr und am Pfingstsonntag, dem 15. Mai, von 11 Uhr bis 19 Uhr.
Für das leibliche Wohl sorgen die Vereinsmitglieder mit alkoholfreien Getränken, Bier und Wein sowie Steaks und Grillwürsten. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen. Musikalisch unterhält der Siedlergesangverein „Freundschaft“ am Pfingstsamstag. Eintritt wird nicht erhoben.

Jüttner am Telefon

Stadtrat und Bundestagsabgeordneter Prof. Dr. Egon Jüttner steht den Bürgerinnen und Bürgern in einer Telefonsprechstunde zu kommunalen und bundesbezogenen Anliegen Rede und Antwort. Jüttner ist am Samstag, 14. Mai, von 11 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 7897390 zu erreichen.

Dr. Stefan Fulst-Blei vor Ort

Der Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Fulst-Blei kommt am Freitag, 3. Juni, von 9 bis 10 Uhr zum Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern auf den Freyaplatz. Am 16. Juni von 10.30 bis 11.30 Uhr ist der Abgeordnete in Käfertal, Bahnhof-/Ecke Mannheimer Straße und am gleichen Tag von 12 bis 13 Uhr in Luzenberg, Stolberger Straße / Eisenstraße.

Besuchen Sie uns zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch.
Wir nehmen uns Zeit für Sie.
GEISSLER
BILDHAUEREI • GRABMALE
STEINMETZBETRIEB
seit 1900

geissler-grabmale@t-online.de
Alter Postweg 8-12
68309 MA-Käfertal
Telefon 06 21 - 73 88 81
Telefax 06 21 - 73 35 60
Kirchwaldstraße 8
68305 MA-Gartenstadt
Telefon 06 21 - 75 61 80
Telefax 06 21 - 75 61 80

Bürgerverein Gartenstadt im Internet
www.buergerverein-gartenstadt.de

St. Elisabeth

Fest der Begegnung

Am Wochenende des 18. und 19. Juni begeht die katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth das alljährliche „Fest der Begegnung“.

Am Samstagabend gibt es für Fußballbegeisterte die Möglichkeit zum Public Viewing in der Disco. Für alle anderen gibt es bei kleinen Leckereien Gelegenheit zur Begegnung.

Am Sonntag findet um 10.30 Uhr ein festlicher Gottesdienst statt, bevor zum Mittagessen mit Gegrilltem Bloomaul Joachim Schäfer für musikalische Unterhaltung sorgt.

Vorgesehen sind zudem ein Programm für Kinder, die alljährliche Tombola, ein Auftritt des Kindergartens St. Elisabeth um 14 Uhr und vieles mehr.

Mittwoch, 11. Mai:

Brückentaufe: „Walter-Pahl-Brücke“

Die Riedbahnbrücke erhält den Namen Walter-Pahl-Brücke. Am Mittwoch, dem 11. Mai, um 12.30 Uhr findet die Brükkentaufe am Glücksburger Weg statt. Walter Pahl wird insbesondere für seine Verdienste für die Gartenstadt Genossenschaft gewürdigt.

Bürgerdienst Waldhof

Alte Frankfurter Straße 1-3
(Caritas Centrum)
Telefon 293 7600 / Fax 293 7603

Öffnungszeiten

Montag : 8 bis 16 Uhr
Dienstag: 8 bis 18 Uhr
Mittwoch, Donnerstag und Freitag: 8 bis 12 Uhr

Terminreservierungen

unter www.mannheim.de „Terminreservierung“ oder Telefon 115.

Bezahlen

Im Bürgerdienst kann auch mit EC-Karte bezahlt werden. Die Zahlung per EC-Karte erfolgt aus Sicherheitsgründen nur mit der Eingabe der PIN.

Zugang

Leider noch immer bedingt behindertengerechter Zugang – Außenbereich ist nur sehr provisorisch befestigt.

Benz Bad öffnet am 23. Mai

Falls in den Pfingstferien Badewetter herrscht, ist ab Montag, 23. Mai der Weg ins frische Nass nicht mehr weit. Ausnahmsweise schon um 9 Uhr an diesem Tag öffnet das Carl-Benz-Bad seine Pforten.

Danach gelten folgende Öffnungszeiten: Montag: 13 bis 20 Uhr; Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen: 9 bis 20 Uhr. Das „Frühschwimmen“ findet mittwochs und freitags ab 7 Uhr statt. Kassenschluss ist jeweils um 19 Uhr.

Mit der Eröffnung der Freibadesaison ergeben sich auch immer Änderungen der Öffnungszeiten der Hallenbäder. So beginnt die Sommerpause im Hallenbad Waldhof-Ost am Montag, 23. Mai.

Karlsternfest der CDU

Die CDU Mannheim feiert am 5. Juni ab 11 Uhr ihr traditionelles Familienfest am Karlstern. Eröffnet wird das Fest durch den diesjährigen Schirmherren, dem Ersten Bürgermeister der Stadt Mannheim, Christian Specht.

Damit das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, gibt es neben kühlen Getränken auch Spezialitäten vom Grill, sowie eine reichhaltige Kaffee- und Kuchentafel.

Darüber hinaus sorgen weitere Programmpunkte für Spaß und Abwechslung bei Besuchern. Für Groß und Klein kann der Tag durch einen Stand mit Zuckerwatte zusätzlich versüßt werden. Abgerundet wird das Programm durch eine stimmungsvolle musikalische Untermalung, so dass einem schönen Ausflugstag zum Karlstern nichts mehr im Wege steht, bevor das Fest gegen 18 Uhr ausklingen wird.

Regelmäßige Termine

Montag bis Freitag
12.15 Uhr, Bürgerhaus/GartenstadtTreff, Gnadengemeinde: Mittagstisch für Senioren. Anmeldung unter Telefon 747600

Montag: 14 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt: **Skat** / 13.30 Uhr, Bürgergarten: **Boule** / 20 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: **Tanzkreis** Blau-Silber

Dienstag: 19 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt: **Wir singen Popmusik** / 19 Uhr: Spielvereinigung Sandhofen, Gaswerkstraße: **Schach**

Mittwoch: 13 Uhr bis 17 Uhr, Katholische öffentliche **Bücherei**, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet

Donnerstag: 18 bis 19 Uhr: **Sprechstunde** im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17

Freitag: 13.30 Uhr, Bürgergarten: **Boule** / 18 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt: **Kreativ-, Bastel- und Handarbeitskreis** / Siedlergesangverein „Freundschaft“, Hebel-Heim, Am Kuhbuckel 43 - 49: **Chorprobe** gemischter Chor 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr, Männerchor 20 Uhr bis 21 Uhr. / 19 un d 20.30 Uhr, Gnadenkirche: Tanzkreis

Samstag: 18 Uhr bis 18.15 Uhr (nur wenn in St. Lioba Vorabendgottesdienst ist), Katholische öffentliche **Bücherei**, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet

Sonntag: 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Katholische öffentliche **Bücherei** der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet.

Seminar für ältere Menschen

Staatsbürgerliches Seminar vom 4. - 8. Juni in Schney

Lebenslanges Lernen ist angesagt in einer Welt, die durch Wandel gekennzeichnet ist. Veränderungen in allen Lebensbereichen fordern uns immer wieder auf, unser Wissen zu überdenken. Ein Lebensbereich ist die politische Bildung, die in Deutschland ein Schattendasein einnimmt.

Das Seminar an der Franken-Akademie ist für ältere Personen gedacht, die Thematik bezieht sich auf aktuelle Ereignisse. Der Termin ist von den Naturfreunden Bayern festgelegt, die sich sehr freuen über Teilnehmer aus anderen Bundesländern.

Das Seminar wird im Schloss Schney durchgeführt, Veranstalter ist die Franken Akademie. Kosten: 185 Euro im Doppel-, 200 Euro im Einzelzimmer bei Vollpension und Nachmittagskaffee.

Bei Interesse bitte melden bei: Manfred Baaske, Telefon 01577 2150 212 oder E-mail: mbaaske@gmx.de Betreff: Schney

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

St. Franziskus

Montag, 27. Juni:

„Dein bestes Leben“

Wo andere verzweifeln, fängt für Janis McDavid, der am Montag, 27. Juni um 19 Uhr bei den Kulturtagen in Waldhof gastiert, das Leben erst an. In seinem Buch „Dein bestes Leben“ erzählt er nicht nur seine ganz persönliche Geschichte: „Mir fehlen Arme und Beine? Nein, ich korrigiere: Ich habe weder Arme noch Beine. Sie fehlen mir nicht“, betont der junge Student selbstbewusst. Diese Haltung gibt Janis McDavid tagtäglich Kraft. Er schreibt vom Mut und vom Ehrgeiz, unter widrigsten Umständen Chancen zu ergreifen und positiv nach vorne zu blicken. Trotz seiner massiven körperlichen Einschränkung reist er heute – mit gerade einmal 24 Jahren – in entfernteste Länder. Er nutzt einen Hightech-Rollstuhl, fährt selbst Auto, studiert Wirtschaft, arbeitet in Unternehmen, spricht druckreif, hält Vorträge. Mit ein bisschen Hilfe ist Vieles möglich, lautet Janis McDavids Botschaft, der sein Leben lang immer wieder Grenzen gesprengt hat – nicht nur für ihn, sondern für uns alle, egal welchen Alters, egal welchen Geschlechts, egal mit welcher Geschichte. Janis McDavid gibt selbst ein mitreißendes Beispiel.

Janis McDavid, geboren 1991 in Hamburg, wächst im Ruhrpott auf. Er ist Wirtschaftsstudent an der Universität Witten-Herdecke und Vortrags- und Motivationsredner. Außerdem ist er gesellschaftspolitisch engagiert: „Ich kann viel mehr, wenn Ihr mich nicht behindert!“ ist das Leitmotiv in einem bewegenden Kurzfilm und in zahlreichen Medienberichten, die über ihn veröffentlicht wurden.

Weitere Informationen unter: www.janis-mcdavid.de

Janis McDavid bei den Kulturtagen Waldhof am 27. Juni, 19 Uhr, im Franziskussaal.

Viel Glück beim Frauenfrühstück

Nach dem unerwartet großen Andrang bei der Neuauflage des ökumenischen Frauenfrühstücks in der Gemeinde St. Franziskus, freut sich das Team um Sonja Wacker bereits auf das nächste Beisammensein. Am 4. Juni um 9 Uhr sind alle interessierten Frauen wieder zu einem reichhaltigen Frühstück im Franziskussaal eingeladen.

Doris Spielhoff, Frauenbeauftragte der evangelischen Frauen im Dekanat Bergstraß, spricht über das Glücklichsein. Glück hat viele Facetten.

Wir wünschen jemandem „Viel Glück“ vor einer Prüfung, für eine Losziehung oder beim Kauf eines neuen Autos. Wir sagen „Glück gehabt“, wenn wir gut aus einer brenzligen Situation herausgekommen sind. Das tiefe Glück, das Glücklichsein bewegt sich auf einem anderen Lewel. Da spielt die ganz persönliche Blickweise eine große Rolle. Brauchen wir andere Menschen, um wirklich glücklich zu sein oder ist jeder selbst seines Glückes Schmied?

Anmeldungen erbittet das Team über das Pfarrbüro unter 7628888 oder direkt über Frau Wacker unter 0176-31150664.

Schlechte Zeiten

Früher war alles besser. Da fuhr man in bestem Glauben seinen Neuwagen aus dem Autohaus, dass der 1,8-Tonner mit einem Fingerhütchen Benzin auf 100 Kilometer auskommt. Von Stolz beseelt ignorierten wir einfach, dass die Kiste den Sprit wie aus Eimern soff. Alles nur mein sportlicher Fahrstil. Extrem sparsames Auto, extrem umweltfreundlich. Grüne Plakette. Darf man sogar in der Fußgängerzone trödelnde Flanierer bisschen erschrecken.

Nun haben schlaue Leute – auch solche gibt es in USA – herausgefunden, dass es mit dem Umweltschutz nicht ganz so weit her sein soll. Gemogelt ist worden. Wahrscheinlich haben die Pförtner das krumme Ding gedreht.

Das scheint bei den Pförtnern vieler Branchen an der Tagesordnung zu sein. Da gibt es den Hersteller eines leckeren Kinderriegels, der laut Packungsangabe mehr Vitamine enthält als es nach Meinung vieler Wissenschaftler überhaupt gibt.

Erdbeeren im Erdbeerjoghurt? Fehlanzeige. Die Erdbeere wurde für den Deckelaufdruck fotografiert und dann von der Praktikantin vernascht. Immerhin schmeckt das Joghurt entfernt nach Erdbeeren. Das machen die künstlichen natürlichen Aromen. Sollte man immer wieder mal auslöffeln.

Die köstlich knusprigen Zuckerpops, von denen die Kleinen zum Frühstück nie genug bekommen. Angereichert mit wertvollen Cerealien, lächelt uns der blonde Knabe mit strahlend weißen Zähnen auf der Packung entgegen. Da grinst sich der Zahnarzt eins, denn das Zuckerschnütchen präpariert sich, Honigpops verschlingend, für eine einträgliche Karies-Behandlung.

Ein Huhn, das seine Eier in Bodenhaltung legt, muss eigentlich ein glückliches Huhn sein. Bestimmt stolziert es fröhlich auf dem Erdboden herum und legt fröhlich gackernd für uns das gesunde Frühstücksei aus deutschen Landen. Steht so auf der Verpakkung. Doch in der Regel hat das arme Tier Gottes wunderbare Erde nie betreten, sondern steht auf Stangen, teilt sich mit acht anderen Hennen das enge Quartier.

Doch, doch! Dem Huhn geht es viel besser als dem, das sein kurzes Leben in Käfighaltung fristet. Es darf nicht einmal mehr die Genugtuung haben, dass das Ei auf dem Frühstückstisch landet. Verquirlt und vermischt gibt das Ei des Käfighuhns der Eiernudel Werbewirksamkeit.

Eigentlich ist es völlig normal, dass wir an der Nase herumgeführt werden. Eis ohne Sahne, dafür reichlich billiges Fett, kann auch gut schmecken, italienisches Olivenöl aus Nordafrika muss nicht schlecht sein. Und das Turbomastschwein liefert extrem günstig die billigen Steaks, die der Grillmeister mit Soßen überschüttet, die vergessen lassen, dass hier Teile eines armen Tiers die Halbe Hefeweizen auf dem Weg zum Magen begleiten.

Wenn dann Müsliriegel, Billigfetteis an künstlicher Vanille und die zum Edelfutter für Insider geadelten Schälrippchen unter dem Deckmantel von BBQ reichlich hineingeschaufelt wurden, grüßen allseits die schlauen Menschen der Abnehmindustrie. Ihre neu entdeckten Wundermittel lassen jeden seriösen Arzt oder Apotheker erblassen.

Die Werbung zeigt eindrucksvolle Bilder von Menschen, die von wabbelndem Fett umgeben düster in die Zukunft schauen. Kaum haben sie die preisgünstige Wunderpille zwei Monate geschluckt, natürlich ohne die Ernährungsgewohnheiten ändern zu müssen, lächeln sie uns in ansprechender Bikinifigur entgegen.

Der Käufer will belogen werden

Die Masche funktioniert auch in der Politik. Da wird versprochen, was das Zeug hält. Eingeprügelt auf die tumben Typen, die meinen, sie müssten das Gespräch mit den Leuten suchen, sich bemühen in zähem Ringen da oder dort ein Stückchen mehr Gerechtigkeit zu schaffen.

Das ist die höchste Form der Verdummungskunst. Sich nicht sehen zu lassen, keine Position beziehen, den dummen Wähler glauben lassen, dass man immer nur unentwegt für sein Glück kämpft.

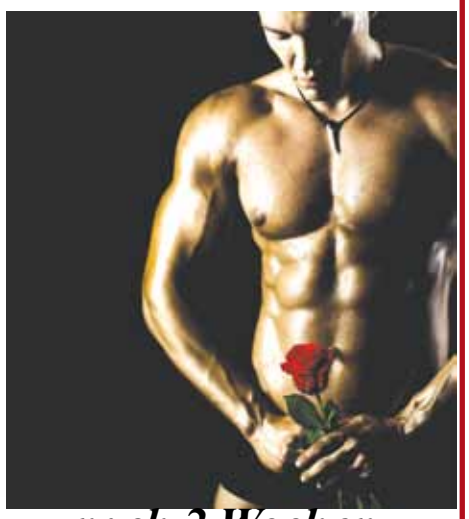
Natürlich soll auf der Olivenölflasche höchste Qualitätsstufe versprochen werden. Natürlich soll das Öl billig sein.

Wir Verbraucher betteln darum, über das Ohr gehauen zu werden. Und wählen genau das, was uns am wenigsten gut tut.

Luft in hohen Dosen. Lange geht das nicht mehr gut.

Heinz Egermann

Sensations-Angebot für Schnellentschlossene
In 2 Wochen zum Frauenschwarm



Vorher ***nach 2 Wochen***

Einmaliges Sonderangebot! In nur 14 Tagen vom Fettwanst zum Adonis. Die Frauenwelt liegt Ihnen zu Füßen.
Nur in diesem Monat garantierte Frauenbegeisterung!
999,99 Euro Preisnachlass für die ersten drei Bewerber!
Exklusivbewerbungen am 31. Juni im Bürgergarten ab 14 Uhr.
Neu: Keine Voranmeldung erforderlich!
Arbeitshandschuhe sind kostenlos inclusive.
Staunen - Staunen - Staunen
Eine Initiative der Fatburning Association, Ship 14, Bermuda Ilands cds.
Cash wanted.

Moin liewa Scholli

Unedischie Roinischungswoch

Isch gebbs jo zu, dass isch nät uhbedingt ähn Freund vunn de Monnema Roinischungswoch bin. Wonn rund 9000 Mensche in 1450 Abfallseck rund 12 Tonne Müll sommle, iss dess zwa der roine awwa ah unnedische Wohnsinn unn vollkume fa de Aasch. Schunn äh paa Tag speeta liggt in de Egge unn uff de Schdroße schunn widda Müll. Was länne ma do draus? Nix, donn mache ma negschdes Johr ebe widda äh Roinischungswoch.

Falscha Ohsatz, falscher Weg, denn Müllvameidung konn unn muss ma länne. Ma muss halt blos ähmool dodemit ohfonge. Klar iss, wo schunn Müll liggt, wät imma mehr Müll däzu gschmisse. Also muss unnsa Schdadt mit gutem Beischbiel vorangehe unn unnsa Grienfläche, Schdroße unn öffentlische Plätz öfters unn bessa sauber mache. Umweltbewusstsoi sollte Kinna schunn abbem Kinnagaddealta beigebrocht krigge. Wonn donn schbeeta in de Schule awwa nät ehmool Müll getrennt wät, donn wunnats misch nät, wies grat dot in unn um die Schule in Sache Müll aussehe duud. Erwachsene, die ihrn Müll ähfach uff de Bodde schmeiße, konn mas noch viel schnella länne, denn dodefier gibbds Bußgelda.

Nadierlisch weeß isch ah, dass wonns die Monnema Roinischungswoch nämme gebbe deed, fa gewisse Mensche ähn Teil vunn de Welt zusomme bresche deed. Die kännte donn nähmlisch nämme ihr Bild in de Zeitung sehe, wie se bewaffnet mit Hondschuh, Müllsack unn Greifzong mithelfe, dass Monnem saubara wät.

Alla biss donn -

eian liewe Scholli

Bürger!

Verteidigt die abendländisch-christliche Hochkultur gegen alle Anfeindungen!

Schöne Ferien auf der Freilichtbühne

Im Sommer: Schwank am Abend, Nils Holgerson für Kinder

Die Regisseure Dominik Kobel und Michael Knapp bringen mit „Camping Camping“ Flair eines Campingplatzes auf die Freilichtbühne. Das Stück ist nach der Vorlage des turbulenten Schwanks „Schöne Ferien“ von Bernd Gompold bearbeitet. Sandy Repp spielt Ilse, die Kioskbesitzerin; den Platzwart Manfred: Peter Ziesche; in weiteren Rollen: Andreas Burger, Claudia Knapp, Matthias Heckmann und Christa Sacherer. Ute, die „liebe“ Schwiegermutter wird von Ute Zuber gespielt.

Termine - Vorstellungsbeginn ist stets um 20 Uhr: 11. (Premiere), 18.und 25. Juni. Ab Samstag, 2. Juli, wird jeweils freitags und samstags gespielt; nicht am 29. Juli. **August**: Donnerstag, 4. August und Freitag, 5. August (letzte Vorstellung)

Eintritt: Erwachsene 17 Euro, Ermäßigt 15, Kinder 10 Euro.

Nils Holgersson nach Selma Lagerlöf

In diesem Jahr fliegen 15 Wildgänse und eine Hausgans über die Freilichtbühne. Sie begleiten den kleinen Nils Holgerrson (Mika Stahl) auf seiner wunderbaren Reise mit den Wildgänsen.

Das über 45-köpfige Ensemble, darunter Eulen, Waldtiere, Hühner und Hahn, Fuchs, Dachs und Wichtelmännchen (Harald Schumm) wirbelt, singt und tanzt in wunderbaren Kostümen über die Bühne und läßt den Klassiker von Selma Lagerlöf zu einem lustigen Spektakel werden.

Das Theaterstück mit Musik stammt von Claus Martin, der schon mehrere Kinderbücher zu Theaterstücken für Freilichtbühnen bearbeitet hat. Regie führt Thomas Nauwartat-Schultze, der sein 25-jähriges Freilichtbühnenjubiläum feiert.

Nils ärgert die Tiere auf dem elterlichen Bauernhof und treibt auch sonst üble Späße. Ein Wichtelmännchen verwandelt ihn zur Strafe in einen Zwerg, der die Sprache der Tiere verstehen kann. Mit der Hausgans Martin (Bernhard Schönfelder) schließt er sich einem Schwarm Wildgänse an und fliegt nach Lappland.

Unterwegs erlebt er viele Abenteuer und lernt viel über das Leben, die Tiere und die Menschen. Ob er bei seiner Rückkehr das Wichtelmännchen besänftigen und seine normale Gestalt zurückerhalten kann?

In weiteren Rollen: Felix Schultze; Sigrid Schönfelder; Wera Wörner.

Termine: Gespielt wird um 16 Uhr. **Juni**: Ab 12. Juni (Premiere) jeden Sonntag. **Juli**: bis 17. Juli jeweils Samstag und Sonntag, danach Sonntag, 24., Freitag, 29. (20 Uhr) und Sonntag, 31. Juli.

Letzte Vorstellung: Samstag, 6. August.

Eintritt:

Erwachsene 12 Euro, Ermäßigt 10 Euro, Kinder 7 Euro.

Kartenbestellung:

tickets@flbmannheim.de; telefonisch: 7628100.

Knörzer H. & P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Alarmanlagen

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26